Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 45 (1995)

Heft: 2

Artikel: Der heutige Alticinen-Artenbestand der Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae)

Autor: Döberl, Manfred

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitt. entom. Ges. Basel 45 (2) : 42-96 1995

Der heutige Alticinen-Artenbestand der Schweiz (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae)

Manfred Döberl

Seeweg 34, D-93326 Abensberg, Deutschland.

Zusammenfassung

Das Alticinen-Material in der Schweizersammlung des Muséum d'histoire naturelle Genève und weiteres Material aus verschiedenen Sammlungen wurde revidiert. Die faunistische Literatur seit Stierlin (1898) wurde ausgewertet. Es ergab sich für die Schweiz ein gegenwärtiger Bestand von 219 Alticinen-Arten, wovon allein 49 hier erstmals gemeldet werden ; weitere 33 Arten kommen möglicherweise im Gebiet vor. Zu den wichtigsten Funden werden genaue Daten gegeben. Folgende Arten gehören nicht zur Schweizer Fauna : *Phyllotreta austriaca, Aphthona flava, Altica fruticola, Asiorestia melanopus, Apteropeda ovulum, Psylliodes picipes* und *Psylliodes marcida.* Um eine sichere Bestimmung zu ermöglichen, werden Bestimmungshilfen mit zahlreichen Abbildungen gegeben, außerdem auch Sammelhinweise für eine Reihe von Arten. Im Anhang werden für die folgenden Taxa Änderungen in ihrer systematischen Stellung bekanntgemacht : *Asiorestia spectabilis* (J. Daniel, 1904) nov. stat., und *Psylliodes laticollis* Kutschera, 1860 = *Psylliodes weberi* Lohse, 1955 nov. syn.

Abstract

The material of Swiss Alticinae in the Muséum d'histoire naturelle Genève and in some other collections was revised and the faunistical literature since Stierlin (1898) was evaluated. The recent number of Swiss Alticinae species is 219 species, from which 49 species are recorded for the first time from Switzerland, 33 other species does possibly belong to the Swiss fauna. The following species must be obliterated : *Phyllotreta austriaca, Aphthona flava, Altica fruticola, Asiorestia melanopus, Apteropeda ovulum, Psylliodes picipes* and *Psylliodes marcida.* For exact determinations of all Swiss Alticinae additional keys are given with many figures. Beyond this tips for effective collecting of some species are given. In systematics the following changes are made : *Asiorestia spectabilis* (J. Daniel, 1904) nov. stat., and *Psylliodes laticollis* Kutschera, 1860 = *Psylliodes weberi* Lohse, 1955 nov. syn.

Einleitung

In den vergangenen Jahren weilte ich mehrmals für einige Wochen am Muséum d'histoire naturelle in Genf, um dort die Alticinen der Schweizersammlung zu revidieren. Die Einladung ging aus von Herrn Dr. Claude BESUCHET, dem damaligen Leiter der Entomologischen Abteilung des Museums ; die Aufenthalte dienten der Arbeit am geplanten neuen Schweizer Käferkatalog (BESUCHET, 1993). Ich danke auch an dieser Stelle allen, die mir diese interessante Arbeit ermöglicht haben. Zu danken habe ich ebenso für die freundliche Aufnahme im Museum und für das angenehme Arbeitsklima. Ich werde die Herren Dr. Claude BESUCHET, Dr. Ivan LÖBL und Dr. Daniel BURCKHARDT, sowie die Präparatorinnen Mme Rosa BARTOLINI und Mme Christiane STAUDHAMMER und ihrer aller freundliche Hilfsbereitschaft in bester Erinnerung behalten.

Mit der Revision des Materials sollte eine sichere Grundlage für die faunistische Erfassung der Schweizer Alticinenfauna geschaffen werden. Mehr als 11.000 Erdflöhe wurden revidiert bzw. determiniert. Grundstock war das außerordentlich reichhaltige und mustergültig geordnete Material im Muséum d'histoire naturelle, untergebracht in 46 Sammelkästen und zu einem großen Teil vorbestimmt durch die Herren TOUMAYEFF und BESUCHET. Sie hatten auch den größten Teil des Materials gesammelt. Hinzu kam Material aus Museen oder Sammlungen in Basel, Chur, Lausanne, Lugano, Luzern und Zürich sowie von mehreren Schweizer Privatsammlern. Einiges Material war auch bereits von hervorragenden Kennern wie DOGUET, KRÁL oder LEONARDI bestimmt worden. So wurde z.B. die Sammlung FONTANA von LEONARDI revidiert, und soweit mir die Ergebnisse dieser Revision bereits vorlagen, habe ich sie in dieser Arbeit verwertet. Berücksichtigen konnte ich auch einiges Material, das mir im Laufe der Zeit aus Bestimmungssendungen verschiedener Museen und mehrerer Sammlerkollegen bekanntgeworden war. Dank des freundlichen Entgegenkommens von Herrn Dr. Gerhard SCHERER konnte ich außerdem für die Gattung *Asiorestia* auf die coll. J. DANIEL zurückgreifen, die in der Zoologischen Staatssammlung München aufbewahrt wird.

Bei der Arbeit zeigte sich, daß die meisten Fundorte in nur wenigen Kantonen liegen : Bern, Genf, Graubünden, Tessin, Waadtland und Wallis. So kann das faunistische Bild für die ganze Schweiz aus dem bis jetzt vorliegenden Material keineswegs ein zutreffendes sein. Aus manchen Kantonen gibt es nur sehr spärliche Angaben ; eine genauere Übersicht über die kantonale Verbreitung wird im neuen Käferkatalog der Schweiz gegeben werden. Bei den Verbreitungsangaben bin ich in der

Regel so verfahren, daß die Angaben um so ausführlicher sind, je weniger Belege für die betreffende Art vorgelegen haben. Die pauschale Angabe „in vielen Kantonen festgestellt“ besagt, daß Belege aus 6 bis 8 Kantonen vorgelegen haben, die Angabe „in der Schweiz überall verbreitet“ besagt, daß Belege aus mindestens 9 Kantonen vorgelegen haben.

Übersicht der Sammler bzw. Sammlungen und der im Text gebrauchten Abkürzungen

Bem. : = Bemerkungen
BESUCHET, Claude (baute ab 1964 zusammen mit TOUMAYEFF die Schweizersammlung im MHNG auf ; bezettelte genauestens)
BUGNION, Edouard († 1939 ; Sammlung im MZLS)
COMELLINI, André (Sammlung im MHNG)
DANIEL, Josef (1863-1934 ; Sammlung im ZSMC)
DELARZE, Raymond (sammelte Käfer für eine Dissertation über Steppengebiete der welschen Schweiz ; dieses Material befindet sich im MHNG)
FAVRE, Emile (1843-1903 ; Sammlung im Hospiz St. Bernhard)
FONTANA, Pietro († 1948 ; Sammlung im Museo Cantonale di Storia Naturale, Lugano)
GAUD, Alphonse († 1932 ; Sammlung im MZLS)
HANDSCHIN, Eduard (1894-1962 ; Nationalpark-Sammlung im Bündner Natur-Museum, Chur)
(HELV) = Arten, die bisher noch nicht in der Schweiz gefunden wurden
KIENER, Severin (Sammlung im MHNG)
LINDER, Arthur (1901-1977) (Sammlung im Entom. Institut der ETH Zürich ; einiges Material kam via TOUMAYEFF in das MHNG)
Lit. : = Meldungen aus der Literatur
MAERKY, Charles (1856-1929 ; Sammlung im MHNG)
Mat. : = revidiertes Material
MATHEY, Albert (1873-1939 ; Sammlung im Naturhistorischen Museum Bern ; Doubletten via MAERKY an das MHNG)
MHNG = Muséum d'histoire naturelle Genève
MELLY, André (1802-1851 ; Sammlung im MHNG)
MSitt = Museum Sitten/Sion
MZLS = Musée Zoologique Lausanne
NHMB = Naturhistorisches Museum Basel
NML = Natur-Museum Luzern
o.D./o.J. = ohne Datums-/Jahresangabe
PONCY, Ernest († 1919 ; Sammlung im MHNG)

REHFOUS, Marcel (1886-1976 ; Sammlung im MHNG) REZBANYAI-RESER, Ladislaus (Material im NML)
SCHERLER, Pierre (private Sammlung)
SÉCHEHAYE († 1898 ; Material im MHNG)
SIMONET, Jean (1880-1963 ; Sammlung im MHNG)
SPÄLTI, Arthur (1919-1994 ; Sammlung im MHNG)
STEFFEN, Jean (Sammlung im MHNG)
TOUMAYEFF, Georges (1901-1993 ; baute zusammen mit BESUCHET ab 1964 die Schweizersammlung im MHNG auf ; seine Privatsammlung im MHNG)
TOURNIER, Henri (1834-1904 ; Teile seiner Sammlung im MHNG)
WOLF, Johann Peter († 1974 ; Sammlung im Entom. Institut, ETH Zürich)
ZMUA = Zoölogisch Museum, Universiteit van Amsterdam
ZSMC = Zoologische Staatssammlung München
! = überprüfte Angaben aus der Literatur
* = Erstmeldung für die Schweiz

Bei den Angaben zum überprüften Material sind die Schweizer Kantonsnamen wie folgt abgekürzt :

AG = Aargau
AP = Appenzell
BA = Basel/Bâle
BE = Bern
FR = Fribourg/Freiburg
GE = Genève/Genf
GL = Glarus
GR = Graubünden/Grisons
JU = Jura
LU = Luzern
NE = Neuchâtel/Neuenburg
SG = Sankt Gallen
SH = Schaffhausen
SO = Solothurn
SZ = Schwyz
TG = Thurgau
TI = Tessin
UR = Uri
UW = Unterwalden
VD = Vaud/Waadtland
VS = Valais/Wallis
ZG = Zug
ZH = Zürich

Bei der Durchsicht der Literatur zeigte sich, daß den Alticinen von den Sammlern bisher offensichtlich nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Nimmt man als Ausgangspunkt das seinerzeit bekannteste Bestimmungswerk von STIERLIN (1898) für die Käfer der Schweiz, in welchem 168 Alticinenarten behandelt wurden (von denen aber erst 145 nachgewiesen waren), dann sind in nahezu 100 Jahren nur weitere 39 Arten gemeldet worden. Nach der Berichtigung von Falschmeldungen usw. verblieb ein Bestand von 170 Arten. In der vorliegenden Arbeit werden 49 Arten erstmals für die Schweiz gemeldet. Somit beträgt der heutige Bestand 219 Arten. Eine Reihe von Arten könnte möglicher-

weise noch in der Schweiz gefunden werden ; sie sind im Verzeichnis angegeben.

Die ansehnliche Zahl von Neumeldungen ist natürlich auch dadurch bedingt, daß seit STIERLINS Zeiten viele Arten aufgespalten worden sind. Für diese Mischarten ergibt sich das Problem, wie frühere Meldungen gewertet werden sollen. Ich habe diese Meldungen zwar vermerkt, bei den allgemeinen Verbreitungsangaben jedoch nur überprüftes Material berücksichtigt.

Verzeichnis der Schweizer Alticinenarten

Phyllotreta aerea ALLARD, 1859
Lit. : STIERLIN (1898).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Phyllotreta armoraciae (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898).
Mat. : 1 Expl. Genf, alte Sammlung (MHNG).
Bem. : Neuere Funde fehlen ; s. Sammelhinweise !

Phyllotreta astrachanica LOPATIN, 1977
Lit. : DÖBERL (1994a) : Bern (Bienne), Genéve (Bois de Jussy), Tessin (Stabio), Valais (Grimisuat), Vaud (Fontaine des Meules).
Mat. : Zahlreiche weitere Funde aus den angeführten Kantonen im MHNG, MZLS und coll. SCHERLER.

Phyllotreta atra (FABRICIUS, 1775)
Lit. : STIERLIN (1898) - MONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Machefer) und Vaud (Trélex) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Phyllotreta austriaca HEIKERTINGER, 1909 (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *Aphthona venustula* !).
Bem. : Fehlbestimmung ; das Vorkommen in der Schweiz ist unwahrscheinlich.

Phyllotreta christinae HEIKERTINGER, 1941
Lit. : HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : Bisher nur diese eine Meldung.
Bem. : S. Sammelhinweise !

Phyllotreta consobrina (CURTIS, 1837)
Lit. : STIERLIN (1898) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : In folgenden Kantonen festgestellt : BA (Basel), BE (Bremgarten), GE (Peney, Allondon), ZH (Dübendorf).

Phyllotreta cruciferae (GOEZE, 1777)
Lit. : STIERLIN (1898) (obscurella) : Genf, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen - LINDER (1943) : Martigny, Granges - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *consobrina* !).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta diademata FOUDRAS, 1860 (Mischart : *diademata/astrachanica*)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Trélex).
Mat. : Im MHNG Material von GE (Châtelaine, La Praille, Peney, Versoix, Jussy, Troinex, Villette).
Bem. : Das Sammlungsmaterial sollte überprüft werden ; die meisten überprüften Stücke erwiesen sich als *Ph. astrachanica.*

Phyllotreta dilatata THOMSON, 1866
Lit. : STIERLIN (1898) (ohne weitere Angaben) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau.
Mat. : Keine weiteren Funde.

Phyllotreta exclamationis (THUNBERG, 1784)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Wallis, Basel, Aarau, Zürich, Schaffhausen, Matt - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta flexuosa (ILLIGER, 1794)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : BE (1 × Grindelwald, VII.1941, coll. LINDER) und VD (1 × Novile, coll. GAUD).

Phyllotreta ganglbaueri HEIKERTINGER, 1909 *
Mat. : TI (7 × s/Capolago, 23.VI.1983 und 5.VII.1986 leg. SCHERLER, det. DOGUET ; 1 ♂ Monte Bolla, Cassone, 800 m, 9.VI.1993 leg. REZBANYAI).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Phyllotreta nemorum (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Bois des Arts) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *vittula* !) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta nigripes (FABRICIUS, 1775)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Vendome) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta nodicornis (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Neuchâtel, Basel, Schaffhausen - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen
Mat. : Im MHNG und coll. LINDER Belege von : BA (Bâle), BE (Bern), GE (Allondon, Genève), VD (Bavois) und VS (Daillon).

Phyllotreta ochripes (CURTIS, 1837)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Phyllotreta procera (REDTENBACHER, 1849)
Lit. : STIERLIN (1898) (auch : v. *rufitarsis* - false !).
Mat. : Im MHNG und coll. LINDER Belege von : BA (Reinacher Heide), GE (Allondon, Les Baillets), VD (Villeneuve, Ollon) und VS (Salgesch, Daillon, Siders, Brig, Pfynwald, Martigny).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Phyllotreta striolata (FABRICIUS, 1803) (*vittata* auct., *sinuata* auct.)
Lit. : STIERLIN (1898) : Zürich, Basel, Schaffhausen, Engadin - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta tetrastigma (COMOLLI, 1837)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta undulata KUTSCHERA, 1860
Lit. STIERLIN (1898) - LINDER (1943) : Wallis (Martigny, Saxon, Granges) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN, 1963 : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Phyllotreta variipennis (BOIELDIEU, 1859) *
Mat. : 1 × Genf, Sionnet, ohne weitere Angaben, coll. MAERKY.
Bem. : Die Art könnte auch in TI und VS vorkommen.

Phyllotreta vittula (REDTENBACHER, 1849)
Lit. : STIERLIN (1898) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Trélex) - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Phyllotreta ziegleri LOHSE, 1980 (HELV)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Aphthona abdominalis (DUFTSCHMID, 1825)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau.
Mat. : GE (1 × Peney, o.D., vor 1904, leg. TOURNIER), GR (1 × Reichenau, 30.V.1959 leg. SPÄLTI, det. MOHR), TG (1 × Frauenfeld, IV.1954 leg. LINDER), VS (1 ♀ Leuk-Bratsch, 500 m, en fauchant, 1.VI.1990 leg. BESUCHET ; 1 × Leuk, IV.1977 leg. LINDER ; 2 × Brig, VII.1960 leg. LINDER).

Aphthona atrocaerulea (STEPHENS, 1831) (*cyanella* auct.)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen gefunden.

Aphthona atrovirens (FÖRSTER, 1849)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen.
Mat. : BE (1 × Bözingerberg, IX.1971 leg. LINDER), GE (1 × Genève, VII.1947 leg. TOUMAYEFF ; 1 ♀ Genève, VI.1986 leg. BERGER, coll. TEUNISSEN, NL Vlijmen) und VS (1 × Col de la Forclaz, 9.VII. o.J. leg. TOURNIER).

Aphthona coerulea (GEOFFROY, 1785)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) (*nonstriata*) : Thurgau - HANDSCHIN

(1963) : Graubünden (= *pygmaea* !) - HUGENTOBLER (1966) (*non-striata*) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Aphthona cyparissiae (KOCH, 1801)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Tessin, Aarau, Zürich, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Aphthona delicatula FOUDRAS, 1860 *
Lit. : HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *venustula* !).
Mat. : VD (2 ♂♂ Vallon de la Tinière, 500 m-680 m, V.1973 und VII.1981 leg. TOUMAYEFF).

Aphthona euphorbiae (SCHRANK, 1781)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Aphthona flava GUILLEBEAU, 1894 (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : GRUEV *et al.* (1993) : Switzerland.
Bem. : Eine SOE Art, die sicher nicht in der Schweiz vorkommt !

Aphthona flaviceps ALLARD, 1859
Lit. : STIERLIN (1898) : Wallis.
Mat. : VD (1 ♀ Gingins, pied chêne, 14.IV.1963 leg. BESUCHET).

Aphthona herbigrada (CURTIS, 1837)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Tessin, Zürich, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Aphthona illigeri BEDEL, 1898 (HELV)
Bem. : Bisher in der Schweiz noch nicht nachgewiesen ; könnte in TI und VS gefunden werden. S. Sammelhinweise !

Aphthona lutescens (GYLLENHAL, 1808)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN

(1963) : Graubünden (= *Longitarsus succineus* !).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Aphthona nigriceps (REDTENBACHER, 1842) (HELV)
Bem. : Bisher in der Schweiz noch nicht gefunden ; vielleicht in TI und VS.

Aphthona ovata FOUDRAS, 1860
Lit. : FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) (vid. LEONARDI).
Mat. : Im MHNG Belege von : GE (Peney, Chancy, Nant du Lagnon, Sierne), TI (s/Meride, Mte. San Giorgio) und VD (Lac Ter, Col du Marchairuz).

Aphthona pallida (BACH, 1856)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *Longitarsus luridus* !).
Mat. : Es liegen nur wenige Funde vor : GE (1 altes Stück, Carouge, 14.VIII. o.J., leg. MAERKY) und VS (1 ♂ s/Branson, 15.X.1989 leg. SCHERLER).

Aphthona pygmaea KUTSCHERA, 1861
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Aphthona semicyanea ALLARD, 1859 (HELV)
Bem. : Könnte im SW des Landes gefunden werden.

Aphthona variolosa FOUDRAS, 1860 *
Mat. : Bisher nur in wenigen Stücken von GE (1 × Allondon, VI.1948 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Allondon, Malval, 22.X.1982 leg. BESUCHET).

Aphthona venustula KUTSCHERA, 1861
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Frasco) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Arzier) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Aphthona violacea (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) (*pseudacori*) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : FR (in Anzahl Sugiez, VI.1955 und V.1956 leg. LINDER), VD (1 × Chavannes-des-Bois, 10.IV.1965 leg. BESUCHET) und BE (2 × Champion = Gampelen, 1934, MSitt).

Longitarsus absynthii KUTSCHERA, 1862 (HELV)

Longitarsus aeneicollis (FALDERMAN, 1837) (*suturalis* auct.)
Lit. : STIERLIN (1898) (*suturalis*) : Genf, Schaffhausen.
Mat. : Keine Funde seit Stierlin.

Longitarsus aeruginosus (FOUDRAS, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (= *succineus*, revid. LEONARDI).
Mat. : VD (1 × Préverenges, Venoge, II.1966 leg. TOUMAYEFF ; 2 × Chabrey, 20.IX.1993 leg. SCHERLER).

Longitarsus agilis (RYE, 1868) (HELV)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus anchusae (PAYKULL, 1799)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Tessin, Basel, Dübendorf - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus apicalis (BECK, 1817)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Tessin, Jorat, Thun, Ragaz - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus atricillus (LINNÉ, 1761)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus australis (MULSANT & REY 1837) *
Mat. : GE (7 × Allondon, VII. und VIII.1947 und 1949 leg. SIMONET) und VD (3 × La Dôle, 4.VI. o.J., leg. MAERKY).

Longitarsus ballotae (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) : Neuchâtel, St. Gallen, Engadin - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *luridus* !).
Mat. : Nur alte Funde ohne Jahresangabe von : VD (1 × Lavey, 1.VI. leg. MAERKY ; 2 × Aigle, 10.VII. leg. MAERKY).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus brisouti HEIKERTINGER, 1912 (HELV)
Bem. : Könnte im SW der Schweiz vorkommen.

Longitarsus brunneus (DUFTSCHMID, 1825)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus callidus WARCHALOWSKI, 1967
Lit. : LEONARDI (1975) : Bern (Biel).

Longitarsus celticus LEONARDI, 1975 *
Mat. : GR (1 × Müstair, 5.VIII.1920, coll. HANDSCHIN), VD (1 ♂ Plantour, 20.IX.1974 leg. TOUMAYEFF ; 3 × Plantour/Aigle, 31.VIII.1981 leg. DELARZE) und VS (1 ♀ Branson, 1000 m, VII.1972 leg. TOUMAYEFF ; 1 ♀ La Batiaz b. Martigny, 30.VI.1980 leg. DELARZE : 3 × Fully, Mazembroz, 31.VIII.1981 leg. DELARZE ; 1 × Saillon, 2.IX.1980 leg. DELARZE ; 1 × Leuk-Bratsch, 900 m, 2.VIII.1990 leg. BESUCHET ; 1 ♂ Branson, 6.XI.1966 leg. SCHERLER ; 1 × Branson, 7.VIII.1960 leg. SPÄLTI).

Longitarsus cerinthes (SCHRANK, 1798) (*nervosus* WOLL.) *
Mat. : Bisher nur ein einziges Stück aus VS (1 ♂ Fionnay, 1450 m, mousses, feuilles mortes, 15.V.1990 leg. BESUCHET).

Longitarsus codinai MADAR & MADAR, 1965 (HELV)
Bem. : Könnte im S und SW der Schweiz gefunden werden.

Longitarsus curtus (ALLARD, 1860) (HELV)
Lit. : (Mischart : *curtus/monticola*) - STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (= *monticola*, revid. LEONARDI).
Bem. : Alle bisher überprüften „*curtus*"-Stücke erwiesen sich als *monticola*. Das Vorkommen in der Schweiz muß neu bestätigt werden.

Longitarsus dimidiatus (ALLARD, 1866) (HELV)
Bem. : Könnte in TI und VS vorkommen. Kann mit *echii* verwechselt werden.

Longitarsus dorsalis (FABRICIUS, 1781) *
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Mat. : Einge alte Stücke im MHNG : GE (1 × Cologny, 2.VI., o.J. leg. MAERKY ; 2 × Veyrier, 16.X., o.J. leg. MAERKY).

Longitarsus echii (KOCH, 1803)
Lit. : (Mischart : *echii/dimidiatus*) - STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) :

Tessin (Chiasso) (revid. LEONARDI ; = *linnaei*) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *Phyllotreta nigripes* !).
Mat. : GE (1 × Allondon, IV.1954 leg. TOUMAYEFF ; 4 × vor 1900, leg. TOURNIER) und AG (1 × Aarau, o.D., leg. TÄSCHLER).

Longitarsus exoletus (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) : Neuchâtel.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus ferrugineus (FOUDRAS, 1860) (*waterhousei* auct.) *
Lit. : HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *succineus* !).
Mat. : GE (1 × Les Baillets, en fauchant, 2.X.1989 leg. BESUCHET ; 2 × Corsier-Port, fauchage, 24.IX.1989 leg. BESUCHET ; 1 × Allondon, IX.1960 leg. TOUMAYEFF) und VD (1 × Plantour bei Aigle, 20.IX.1954 leg. DELARZE).

Longitarsus flavicornis (STEPHENS, 1831) *
Mat. : GE (1 ♀ Parc Ariana, 25.VI.1929 leg. SIMONET).

Longitarsus foudrasi WEISE, 1893
Lit. : STIERLIN (1898) : Waadt.
Mat. : GR (1 × Viana, 1250m, VII.1976 leg. TOUMAYEFF), TI (1 ♂ Monte Generoso, coll. FONTANA, det. LEONARDI) und VS (in Anz. Leuk-Bratsch, 900 m, en fauchant, 1.VI.1990 und 2.VIII.1990 leg. BESUCHET ; 6 × Susten, Leuk, 23.VII.1988 leg. et coll. BRANDSTETTER, A Bürs ; 2 × Branson, 16.VII.1987 leg. DIECKMANN, coll. DÖBERL).

Longitarsus fulgens (FOUDRAS, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - MOHR (1962) : Biel (Nidau).
Mat. : FR (1 ♂ Portalban, 16.VI.1992 leg. SCHERLER).

Longitarsus fuscoaeneus REDTENBACHER, 1849 (HELV)
Lit. : LINDER (1968) : Wallis (= *weisei* !).
Bem. : Fehlbestimmung ! Aus der Schweiz noch nicht nachgewiesen.

Longitarsus ganglbaueri HEIKERTINGER, 1912 *
Mat. : GE (1 × St.Maurice, vieux chêne mort, 19.III.1989 leg. BESUCHET ; 1 × Carre d'Amont, chêne creux, 20.XII.1987 leg. BESUCHET ; 1 × Grand-Lancy, pied saule, 14.III.1962 leg. BESUCHET ; 1 × Allondon, 8.VI.1987 leg. BESUCHET ; 1 × Sézenove, piège lumineux, VIII.1984 leg. MAIER ; 1 ♂ Lullier, VIII.1991 leg. BESUCHET) und GR (1 × Engadin, Schuls, VI.1939 leg. TOUMAYEFF).

Longitarsus gracilis KUTSCHERA, 1864
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - LINDER (1946) : Zürich (Hänsisried) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *succineus* !).
Mat. : GE (1 ♂ Bois des Frères, Vernier, 25./26.VIII.1945 leg. SIMONET) und VS (1 ♂ Dugny, 30.X.1984 leg. SCHERLER, det. DOGUET).

Longitarsus gruevi LEONARDI & MOHR, 1974
Lit. : STIERLIN (1898) (*rubellus*).
Mat. : GR (1 ♀ Splügen-Paß, 17.VIII.1989 leg. et coll. J. FRANK, D Kleinheppach) und TI (1 ♂ Alp d'Arena, 1700 m, 20.VII.1983 leg. BESUCHET).

Longitarsus helvolus KUTSCHERA, 1868
Lit. : DOGUET (1993) : Tessin (Meride).
Mat. : GE (1 × Peney, VII., o.J., vor 1900, leg. TOURNIER ; 1 × Malval, crue Allondon, 23.X.1974 leg. BESUCHET), SZ (1 ♂ Brunnen, VIII.1960 leg. TOUMAYEFF), TI (in Anz. Tessin, Meride, 600 m, 23.X.1989 leg. BESUCHET ; 1 × Tremona, 25.X.1989 leg. BESUCHET) und VS (1 × Branson, 25.VII.1985 leg. LIENHARD, MHNG ; 1 × St.Gingolph, 1.VII., o.J., leg. SIMONET).
Bem. : Die Art galt lànge als Synonym zu *membranaceus*.

Longitarsus holsaticus (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Zürich, Schaffhausen - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus jacobaeae WATERHOUSE, 1858
Lit. : (Mischart : *jacobaeae/flavicornis*) - STIERLIN (1898) (*tabidus*).
Mat. : VS (1 ♂ Rarogne, 650 m, VII.1974 leg. TOUMAYEFF).

Longitarsus juncicola (FOUDRAS, 1859) (HELV)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).

Longitarsus kutscherae (RYE, 1872) *
Mat. : BE (1 × Arzbérg, 14.V.1982 leg. KIENER), GE (1 × Allondon, Malval, 23.X.1974 leg. BESUCHET ; 1 × Carre d'Amont, 20.XII.1987 leg. BESUCHET), SG (1 × Altstätten, 16.III.1963 leg. SPÄLTI), VD (Gimel, Aubonne, Bois Bougy, Bavois, Aigle) und ZH/ZG (3 × Maschwanden, Rüß-Spitzwald, 10.V.1987 leg. REZBANYAI, NMLS).

Longitarsus lateripunctatus personatus WEISE, 1893 *
Mat. : VD (1 × Boussens VI.1961 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Mormont,

V.1984 leg. TOUMAYEFF ; 7 × Orny, IV.-VII.1984-1988 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Romanel, 7.V.1947, MZLS : 1 × Mormont, 14.V.1972 leg. SCHERLER, det. KRÁL).

Longitarsus lewisii (BALY, 1874)
Lit. : STIERLIN (1898) (*viduus*) : (HELV) - LEONARDI & DOGUET (1990) : Chiasso-Pedrinate.
Mat. : BE (1 × Sensenmatt, 1958 leg. TOUMAYEFF ; 1 ♂ Evilard, III.1907, NMBS ; 6 × Zollikofen, Rütti, in Gelbschalen, 9.-16.IV. und 23.-30.VIII.1993 leg. FRANK/LETHMAYER, A Wien), TI (5 × Bolle di Magadino, pres aéroport, 21.X.1989 leg. BESUCHET) und VS (1 ♂ s/Branson, 15.XI.1989 leg. SCHERLER).

Longitarsus linnaei (DUFTSCHMID, 1825)
Lit. : STIERLIN (1898) : Aarau - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI).
Mat. : Nur Funde von SCHERLER aus TI (Ponzione d'Arzo, s/Meride ; Mendrisio, Besazio, Tremona).

Longitarsus longipennis KUTSCHERA, 1863
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : Keine weiteren Funde.
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus longiseta WEISE, 1889
Lit. : STIERLIN (1898) - LINDER (1946) : Bern (Uettlingen).
Mat. : GE (1 ♂ Genève, V.1948 leg. TOUMAYEFF) und TI (1 × Indemini, VII.1969 leg. TOUMAYEFF).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus luridus (SCOPOLI, 1763)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) (vid. LEONARDI). - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Vendome) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus lycopi (FOUDRAS, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) (*abdominalis*) : Tessin, Basel, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus melanocephalus (De Geer, 1775)
Lit. : (Mischart : *melanocephalus/kutscherae*) - Stierlin (1898) (*piciceps*) : Waadt - Fontana (1947) (err. *picipes*) : Tessin (Chiasso) (vid. Leonardi) - Hugentobler (1959) : Thurgau - Hugentobler (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - Herger & Steinhausen (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus membranaceus (Foudras, 1860) (HELV)
Lit. : (Mischart : *membranaceus/helvolus*) - Stierlin (1898) - Handschin (1963) : Graubünden (= *succineus* ! = *celticus* !).
Mat. : Alle überprüften Stücke erwiesen sich als helvolus.

Longitarsus minimus Kutschera, 1864
Lit. : Stierlin (1898) (*tantulus* var. *minimus*) : Genf, Schaffhausen.
Bem. : Keine neueren Funde. S. Sammelhinweise !

Longitarsus minusculus (Foudras., 1860) *
Lit. ; Stierlin (1898) : (HELV).
Mat. : In mehreren Sammlungen Belege von BA (Reinacher Heide), BE (Bienne), GE (Fossard, Lagnon, Peney) und VD (Roche, Bonvillars, Vallon de l'Eau Froide, Onnens, Orny, La Sarraz.

Longitarsus monticola Kutschera, 1863 *
Mat. : BE (1 ♀ Bern, Le Fuet, N Tavannes, 15.VIII.1977 leg. Puthz, MHNG), GR (11 × Pradella, VIII.1983 leg. Toumayeff), TI (3 × Dalpe, 1200 m, 26.X.1989 leg. Besuchet ; 1 × Monte Generoso, 1150 m, 22.X.1989), VS (1 ♂ Marécottes, 1100 m, VIII.1980 leg. Toumayeff ; 1 ♂ Alesses, VI.1955 leg. Toumayeff) und VD (1 ♀ Rossinière, VIII.1965 leg. Toumayeff ; 1 ♀ Folly, 1344 m, VII.1976 leg. Toumayeff).
Bem. : In die Sammlungen gewöhnlich als „*curtus*“ aufgenommen.

Longitarsus nanus (Foudras, 1860) *
Mat. ; GE (2 × Allondon, Les Baillets, 10.VIII.1990 leg. Besuchet), VS (1 × Fully, Mazembroz, 31.VIII.1981 leg. Delarze ; 2 × Châteauneuf, 22.IX.1981 leg. Delarze ; 12 × Leuk-Bratsch, 900 m, 2.VIII.1990 leg. Besuchet ; 1 ♂ s/Saillon, 18.X.1981 leg. Scherler, det. Doguet ; 4 × Martigny, La Bâtiaz, div. Daten 1980, leg. Delarze) und VD (5 × Plantour/Aigle, 31.VIII.1981 leg. Delarze).

Longitarsus nasturtii (FABRICIUS, 1792)
Lit. : STIERLIN (1898) : Zürich, Schaffhausen, Sargans, Urnerboden - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus niger (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *anchusae* ! = *obliteratus* !).
Mat. : BE (4 × Bern, Bözingernerg, VIII.1970 leg. LINDER), GE (1 × Genf, o.D., vor 1900, leg. TURRETTINI ; 1 × Peney, o.D., vor 1900, leg. TOURNIER), TI (2 × Moneto, IV.1976 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Locarno, VII.1944 leg. LINDER) und VS (1 × Verbier, 27.VIII.1960 leg. STEFFEN ; 1 × Follateres, 15.VIII.1981 leg. DELARZE).

Longitarsus nigerrimus (GYLLENHAL, 1827)
Lit. : LINDER (1968) : Wallis.
Mat. : FR (1 ♂ Lac Lussy, 23.IX.1962 leg. SCHERLER) und SG (1 × Altenrhein, 3.XII.1959 leg. SPÄLTI).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus nigrocillus MOTSCHULSKY, 1859 (HELV)
Bem. : Könnte im S und SW der Schweiz gefunden werden.

Longitarsus nigrofasciatus (GOEZE, 1777)
Lit. : STIERLIN (1898) (*lateralis*) : Neuchâtel - HANDSCHIN (1963) : Graubünden - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus noricus LEONARDI, 1976 *
Mat. : Bisher nur Funde aus TI (1 ♂ Rovio, 14.VIII.1974 leg. SCHERLER ; 1 ♂ Rancate, 4.VII.1987 leg. SCHERLER).

Longitarsus obliteratoides GRUEV, 1973 *
Mat. : GE (in Anz., Allondon, Les Baillets, lichens et mousses, 19.IX.1983 leg. BESUCHET), VD (2 ♂♂ Onnens, en fauchant, 26.IX.1990 leg. BESUCHET) und VS (1 ♂ s/Varen, 900 m, 20.VI.1991 leg. BESUCHET).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus obliteratus (ROSENHAUER, 1847)
Lit. : (Mischart : *obliteratus/salviae/obliteratoides*) - STIERLIN (1898) -

FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) (vid. LEONARDI) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus ochroleucus (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : BA (1 × Basel, Muttenz, VII.1956 leg. TOUMAYEFF), GE (in Anz. Allondon, Les Baillets, lichens et mousses, 19.IX.1993 leg. BESUCHET ; 1 ♀ Sézenove, piège lumineux, VIII.1984 leg. E. MAIER) und VD (2 ♀♀ Nyon, ohne weitere Angaben).

Longitarsus ordinatus (FOUDRAS, 1860) *
Lit. : STIERLIN (1898) (? *tantulus*) : Genf, Schaffhausen - WEISE (1907) : Bern (Nidau, 20.VIII.1906 ; leg. MATHEY).
Mat. : Nur ein alter Fund von GE (1 × Peney, 29.XI.1886 leg. TOURNIER).

Longitarsus parvulus (PAYKULL, 1799)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Schaffhausen, Zürich.
Mat. : GE (1 × Vessy, 5.V., o.J., leg. SIMONET ; 1 × Vessy, 8.VII., o.J. leg. MAERKY ; 1 × Peney, 16.VI., o.J. leg. SIMONET), LU (1 × Luzern, V.1946 leg. TOUMAYEFF) und ZH (3 × Zürich, VIII.1940, VIII.1941 und IX.1941 leg. TOUMAYEFF).

Longitarsus pellucidus (FOUDRAS, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen - HANDSCHIN (1963) : Graubünden - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Longitarsus pinguis WEISE, 1888
Lit. : STIERLIN (1898) : Lugano - MOHR (1962) : S-Schweiz.
Mat. : S-Tessin (1 ♂ Chiasso, 24.IV.1914 leg. FONTANA, det. LEONARDI ; 1 ♂ Bruzella, 26.VII.1980 leg. SCHERLER, det. DOGUET ; 1 ♂ Cragno, 30.VI.1990 leg. SHERLER, det. DOGUET) und VS (1 ♂ Sorebois s/Zinal, 4.VIII.1978 leg. SCHERLER).

Longitarsus pratensis (PANZER, 1794)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Saint-Cergue) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus pulmonariae WEISE, 1893 (HELV)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *succineus* !).
Bem. : S. Sammelhinweise ! Bisher aus der Schweiz noch nicht nachgewiesen !

Longitarsus quadriguttatus (PONTOPPIDAN, 1765)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : Nur ein sehr altes Expl. im MHNG : Genève, coll. MELLY.
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus rectilineatus (FOUDRAS, 1860) *
Mat. : Nur ein altes Expl. im MHNG : GE (Peney, 15.XI.1886 leg. TOURNIER).

Longitarsus refugiensis LEONARDI & MOHR, 1974 (HELV)

Longitarsus reichei (ALLARD, 1860) *
Mat. : BE (1 ♀ Ins, VIII.1963 leg. LINDER) und VS (1 ♂ Chibo, 3.XI.1983 leg. SCHERLER, det. DOGUET).

Longitarsus rubellus (FOUDRAS, 1860) (HELV)
Lit. : (Mischart : *rubellus/gruevi/refugiensis*) - STIERLIN (1898).
Bem. : Die Art könnte möglicherweise in der O-Schweiz gefunden werden.

Longitarsus rubiginosus (FOUDRAS, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus salviae GRUEV, 1975 *
Mat. : BA (2 × III.1940 leg. TOUMAYEFF), GE (1 ♂ La Laire, pied peuplier, 24.XI.1960 leg. BESUCHET), GR (1 ♂ Schuls, 20.VII.1970 leg. SCHERLER), NE (1 ♂ 1 ♀ s/Le Landeron, en fauchant, 25.V.1992 leg. BESUCHET), TI (3 × Chiasso, coll. FONTANA, det. LEONARDI ; 1 × Meride, 23.X.1989 leg. BESUCHET), VS (1 ♂ 1 ♀ Savièse, 28.V.1966 und 14.V.1967 leg. SCHERLER ; 1 ♂ s/Varen, 13.VI.1973 leg. SCHERLER), VD (1 ♂ Allaman, 26.IV.1964 leg. SCHERLER) und ZH (2 × Zürich, VII.1941 leg. TOUMAYEFF ; Katzensee, VIII.1951 leg. TOUMAYEFF).
Bem. : In den Sammlungen gewöhnlich mit *obliteratus* vermischt.

Longitarsus scutellaris (RYE, 1873) nec auct.
Lit. : STIERLIN (1898) (? *tantulus*) : Genf, Schaffhausen - HUGENTOBLER

(1966) (? *lewisii*) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : BE (1 ♀ Sensenmatt, VI., ohne weitere Angaben, MHNG), GE (1 ♂ Loex, V.1953 leg. TOUMAYEFF ; 1 ♀ Veyrier, II.1920 leg. DOMOLE, MHNG ; 1 ♀ Peney, ohne weitere Angaben, MHNG ; in Anz. Bellerive, crottins, 24.II.1991 leg. BESUCHET ; 3 × Allondon, 3.V.1994 leg. DÖBERL) und TI (1 ♀ Gaggiolo, 300 m, V.1979 leg. TOUMAYEFF).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus stragulatus (FOUDRAS, 1860) (HELV)
Bem. : Könnte im S und SW der Schweiz gefunden werden.

Longitarsus strigicollis WOLLASTON, 1864 *
Mat. : GE (1 ♂ 3 ♀♀ Malval, herbes & mousses, 22.X.1982 leg. BESUCHET ; 4 × Allondon, Malval, 22.X.1982 leg. BESUCHET) und VS (1 ♂ Mazembroz, 19.IV.1981 leg. SCHERLER ; 1 ♀ Branson, 28.VI.1959 leg. SCHERLER).

Longitarsus substriatus KUTSCHERA, 1863 (HELV)
Lit. : STIERLIN (1898) (HELV)

Longitarsus succineus (FOUDRAS, 1860)
Lit. : (Mischart : *succineus/noricus*) - STIERLIN (1898) - LINDER (1943) : Martigny, Orsières, Montana - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus suturellus (DUFTSCHMID, 1825)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Bisbino, Generoso, Chiasso) (vid. LEONARDI) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus symphyti HEIKERTINGER, 1912 *
Lit. : HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *succineus* !).
Mat. : VD (1 ♂ Vidy, 14.VI.1949 leg. BESUCHET, MZLS) und ZH (2 × Niederglatt, IX.1952 leg. TOUMAYEFF).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Longitarsus tabidus (FABRICIUS, 1775)
Lit. : STIERLIN (1898) (*verbasci* ; *sisymbrii*) : Genf, Neuchâtel - FONTANA, 1947 : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) :

Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *exoletus* !) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Longitarsus weisei GUILLEBEAU, 1895 *
Mat. : VS (1 ♀ Bürchen, VIII.1963 leg. LINDER).
Bem. : Das Stück war von LINDER als *fuscoaeneus* gemeldet worden.

Altica aenescens WEISE, 1888 *
Mat. : FR (in Anz. Sugiez, VI.1964 leg. LINDER).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Altica ampelophaga (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1858)
Lit. : STIERLIN (1898) : Tarasp, Ragatz, Engadin - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Altica brevicollis FOUDRAS, 1860
Lit. : LINDER (1943) : Martigny, Trient, Pfyn - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso).
Mat. : GE (1 ♂ Bois de Jussy, 1.V.1988 leg. BESUCHET ; in Anz. Onex, 5.V.1962 leg. RAPPO, MHNG ; in Anz. Bois de Versoix, 28.V.1991 leg. STEFFEN), TI (1 ♂ Breno, 16.VIII.1965 leg. SCHERLER) und VS (Laquintal).

Altica brevicollis coryletorum KRÁL, 1964 *
Mat. : GE (1 × Onex, 2.VI., o.J., vor 1900, leg. MAERKY ; 1 × Chêne, 25.V., o.J. leg. MAERKY), TI (Breno, Pugerna, Sessa, Stabio), VD (3 ♂♂ Agiez, 18.VI.1978 leg. SCHERLER, det. KRÁL ; 4 × Faoug, VI.1938 leg. LINDER ; in Anz. St. Prex, VIII.1939 leg. LINDER) und VS (Laquintal).

Altica carduorum (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1858) *
Lit. : STIERLIN (1898) (HELV).
Mat. : Bisher nur aus der S-Schweiz nachgewiesen. TI (3 ♂♂ Meride, 15.VI.1982 leg. SCHERLER, det. DOGUET, 1 ♂ Riva, San Vitale, 27.VI.1986 leg. SCHERLER) und VS (6 × Salgesch, 31.V.1990 leg. BESUCHET ; in Anz. Raron, 1000 m, en fauchant, 12.VI.1991 leg. BESUCHET ; 3 × Finges, 29.VIII.1991 leg. SCHERLER ; in Anz. Siders, VI.1939 u.VI.1946 leg. LINDER ; 1 ♂ Finges, 15.IX.1992 leg. BESUCHET).

Altica carinthiaca (WEISE, 1888) *
Mat. : SG (1 ♂ Sankt Gallen, Werdenberger Kanal, 450 m, 7.V.1989

leg. et coll. BRANDSTETTER, A Bürs), TI (1 ♂ Bella Vista, 1150 m, en fauchant, 22.X.1989 leg. BESUCHET ; 1 ♂ Brè, 11.VII.1980 leg. SCHERLER, det. DOGUET), VS (1 ♂ Randonne/Saillon, 9.VII.1987 leg. BESUCHET), VD (1 ♂ Bex, 11.V.1966 leg. SCHERLER, det. KRÁL) und ZG/ZH (in Anz. Maschwanden, Rüss-Spitz, Ried, 388 m, 21.VII.1989 leg. REZBANYAI-RESER, NMLS).

Altica cornivorax KRÁL, 1969 *
Mat. : TI (1 ♂ Besazio, 17.VII.1981 leg. SCHERLER, det. DOGUET).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Altica fruticola (WEISE, 1888) (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : STIERLIN (1898) : Wallis - GRUEV *et al.* (1993) : Switzerland.
Bem. : GRUEV *et al.* (1993) geben diese Art auch von der Schweiz an und beziehen sich dabei offensichtlich auf STIERLIN. Die Art stand lange als Synonym bei *lythri*. KRÁL (1979) hat sie zwar rehabilitiert, meldet sie aber nur für Transsylvanien. Die STIERLIN'sche Meldung dürfte sich sehr wahrscheinlich auf *ampelophaga* beziehen.

Altica impressicollis (REICHE, 1862)
Lit. : LINDER & ALLENSPACH (1978) : Tessin.
Mat. : Bisher nur im Tessin gefunden : TI (2 × Lago di Muzzano, VIII.1963 leg. TOUMAYEFF ; 1 ♂ Magadino, 14.VIII.1970 leg. SCHERLER ; 5 ♂♂ Origlio, 17.VII.1960 und 11.VII.1964 leg. SCHERLER ; 1 ♂ Lago di Muzzano, 5.VIII.1963 leg. SCHERLER).

Altica longicollis (ALLARD, 1860)
Lit. : ARNOLD (1990) : Alp. helv.
Bem. : In der coll. MOHR (heute im Institut für Pflanzenschutzforschung, Eberswalde/Deutschland) befindet sich 1 ♂ dieser Art, bezettelt mit „Alp. helv./BAUDI".

Altica lythri (AUBÉ, 1843)
Mat. : STIERLIN (1898) : Waadt, Bünzen, Simplon, Engadin ; (? *fruticola*) : Wallis - FONTANA (1947) : Tessin (Fusio) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) (? *aenescens*) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Altica oleracea (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Bois de Veyrier) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau,

St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Altica oleracea breddini (MOHR, 1958) (HELV)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Altica palustris (WEISE, 1888) *
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Mat. : GE (1 × Chêne-Bourg, 7.VII.1988 leg. BESUCHET ; 1 × Corsier Port, 2.VII.1988 leg. BESUCHET), TG (1 × Kesswil, 9.V.1981 leg. BESUCHET) und TI (1 ♂ 2 ♀♀ Tesserete, 520 m, 3.IX.1955 leg. V. D. WIEL, ZMUA).

Altica pusilla (DUFTSCHMID, 1825)
Lit. : STIERLIN (1898) : Alpen, Vogesen - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Frasco, Fusio) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *oleracea* !) - HUGENTOBLER (1966) : Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Altica quercetorum FOUDRAS, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : Jura, Schaffhausen, Zürich, St. Gallen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : BE (1 × Bienne, o.D., vor 1904, leg. MAERKY) und GE (1 × Loex, 19.V.1939 leg. DEMOLE, MHNG ; 1 × Bois de Bey, 25.V.1982 leg. SIMONET).

Altica quercetorum saliceti (WEISE, 1888) *
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Mat. : FR (1 ♂ Fribourg, VI.1936 leg. TOUMAYEFF).

Altica tamaricis SCHRANK, 1785
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Waadt, Wallis, Aarau, Schaffhausen, Chur - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER, 1966 : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Hermaeophaga cicatrix (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - LINDER, 1946 : Tessin (zw. Salorino und Mendrisio).
Mat. : GE (3 × Sierne, 24.V.o.J. leg. MAERKY) und TI (1 × Rovio,

14.VIII.1974 leg. SCHERLER ; 1 × Mendrisio, VI.1943 leg. TÄSCHLER, coll. LINDER).

Hermaeophaga mercurialis (FABRICIUS, 1792)
Lit. : STIERLIN (1998) : Genf, Waadt, Basel, Schaffhausen, Zürich, Rheinthal - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso, Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Batophila aerata (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *rubi* !).
Mat. : GE (Allondon, Corsier, Peney, Verbois) und VD (4 × Gryon, 17.VII., o.J., leg. MAERKY).

Batophila rubi (PAYKULL, 1799)
Lit. : STIERLIN (1998) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Arrhenocoela lineata (ROSSI, 1790) (HELV)
Bem. : Könnte im SW der Schweiz gefunden werden.

Lythraria salicariae (PAYKULL, 1800)
Lit. : STIERLIN (1898) : Thun, Jura, Zürich, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Ochrosis ventralis (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen, Zürich, St. Gallen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau.
Mat. : In vielen Kantonen gefunden, doch immer nur in einzelnen Exemplaren.

Asiorestia basalis (K. DANIEL, 1900)
Lit. : DANIEL (1904) : Monte Rosa, Simplon - BIONDI (1993) : Tessin.
Mat. : Funde nur aus Höhen von mehr als 2000 m in VS (z.B. 1 × Saastal, Mattmark, 2200 m, VIII.1983 leg. TOUMAYEFF, 2 × Almagell, 10.VIII.1960 leg. SCHERLER).

Asiorestia brevicollis (J. DANIEL, 1904) *
Mat. : BE (3 × Nidau b. Bienne, o.D., leg. MATHEY), GE (1 × Mategnin, 17.VII.1947 leg. SIMONET), VD (1 × Prévondavaux, IX.1963 leg. TOUMAYEFF) und TI (1 × Banco, 21.VI.1964 leg. SCHERLER).

Asiorestia crassicornis (FALDERMANN, 1837)
Lit. : LINDER, 1968 : Tessin (Piazzogna) (MOHR det.).
Mat. : Keine weiteren Funde. In den Sammlungen möglicherweise unter *ferrugineus*.

Asiorestia cyanescens concolor (K. DANIEL, 1900)
Lit. : STIERLIN (1998) (*cyanescens*) : Walliser Alpen, Genf.
Mat. : GE (1 ♂ Genf, 7.II.1931 coll. GAUD), VD (7 × NSG La Pierreuse bei Château d'Oex, 1400-1500 m, VII.1973 leg. TOUMAYEFF ; 3 ♂♂ 1 ♀ La Pierreuse, 1.VII.1973 leg. SCHERLER) und VS (1 × Valais, ohne weitere Angaben, coll. J. DANIEL, ZSMC).

Asiorestia cyanipennis (KUTSCHERA, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : Saas, Macugnaga - DANIEL (1904) : Monte Rosa - BIONDI (1993) : Wallis.
Mat. : TI (12 × Camogne, 6.VIII.1963 leg. BESUCHET et TOUMAYEFF) und VS (1 × Simplon, VI.1970 leg. TOUMAYEFF ; 2 × s/Zwischbergen, 1500-1600 m, sous aulnes, 13.XI.1984 leg. BESUCHET ; 1 × Gumpirsch, 9.VIII.1987 leg. et coll. MAUS, D Freiburg ; 4 × Simplon, VI.1970 leg. LINDER ; in Anz. Saas-Grund, VII.1951 leg. LINDER).

Asiorestia femorata (GYLLENHAL, 1813)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Walliser und Bündner Alpen, St. Gallen, Zürich - FONTANA (1947) : Tessin (Fusio) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *melanostoma* !) - HUGENTOBLER, 1966 : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - BIONDI (1993) : Schwyz : Rigi.
Mat. : BE (Aarwangen, Gurnigel, Rueggisberg, ...), LU (Hasle, Pfaffnau, Neudorf, ...), SG (Churfürsten-Gebirge, Weisstannen) und VD (Les Fracherets s/Gryon).

Asiorestia ferruginea (SCOPOLI, 1763)
Lit. : STIERLIN (1898) - DANIEL (1904) - FONTANA (1947) : Tessin (Frasco, Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Asiorestia impressa (FABRICIUS, 1801)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Fusio).
Mat. : Kein weiteres Material.

Asiorestia melanopus (KUTSCHERA, 1860) (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : STIERLIN (1998) : Interlaken, Macugnaga - DANIEL (1904) bringt Einwendungen gegen frühere Meldungen - HEIKERTINGER (1948) bezweifelt das Vorkommen in der Schweiz) - BIONDI (1993) gibt als Verbreitung an : in den Pyrenäen und im Kantabrischen Gebirge.

Asiorestia melanostoma (REDTENBACHER, 1849)
Lit. : STIERLIN (1898) : Engadin, Rothorn, Macugnaga, Anzeindaz, Val Lucendro, Siders, Basel ; (*frigida*) : Bad Leuk an der Gemmi - DANIEL (1904) (*frigida*) - HANDSCHIN (1963) (*melanostoma* und *frigida*) : Graubünden (!) - BESUCHET (1983) : Wallis (3000 m) - BIONDI (1993) : Bernina.
Mat. : In den höheren Gebirgsregionen der Schweiz überall ; ebenfalls die forma *frigida*.

Asiorestia motschulskii KONSTANTINOV, 1991 (*sublaevis* auct.) (HELV)
Bem. : Könnte in den nördlichen Kantonen gefunden werden.

Asiorestia nigritula (GYLLENHAL, 1813)
Lit. : STIERLIN (1898).
Mat. : GR (1 × Splügenpaß, 1930 m, 15.VII.1986 leg. HIELKEMA, coll. BEENEN, NL Nienwegein) und VS (1 × „Wallis“, ohne weitere Angaben, leg. TÄSCHLER, coll. LINDER).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Asiorestia nobilis (J. DANIEL, 1904)
Lit. : DANIEL (1904) : Kl. St. Bernhard, Monte Rosa.
Mat. : In der Schweiz nur am Nordrand des Verbreitungsgebietes der Art im Wallis am Col de Balme, Belege in coll. DANIEL, ZSMC ; s. dazu SAINTE-CLAIRE DEVILLE (1909 :149). Ein neuer Nachweis am Col de Balme gelang BESUCHET am 25.VIII.1992 in 2300 m Höhe ; er konnte die Art in großer Anzahl sieben und von Disteln streifen.

Asiorestia peirolerii (KUTSCHERA, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) - DANIEL (1904) - FONTANA (1947) : Tessin (Fusio) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen - BIONDI (1993) : San Bernardino, Zermatt.
Mat. : In den Gebirgsregionen vieler Kantone festgestellt.

Asiorestia rhaetica (KUTSCHERA, 1860)
Lit. : (Mischart : *rhaetica/spectabilis*) - STIERLIN (1898) : Engadin, Saasthal, Gadmen, Simplon, Val Annivier, auch bei Basel - DANIEL (1904) : Sustenpaß, Mühlebach-Alpe (Glarner Alpen), Panixer-Paß, Zapport-Alpe (Hinterrhein), Bernina, Simplon, Grimselhospiz - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - BIONDI (1993) : San Bernardino, Bernina, Splügen.
Mat. : In mittleren bis höheren Gebirgsregionen (ca. 1400-2400 m). Genitaliter überprüfte Nachweise aus den Kantonen BE, GR, SG, TI, UR und VS befinden sich u.a. in den Sammlungen MHNG, MZLS, ZSMC, LINDER, SPÄLTI und WOLF.

Asiorestia spectabilis (J. DANIEL, 1904)
Lit. : DANIEL (1904) - DÖBERL, s. „Bemerkungen zur Systematik" in dieser Arbeit !
Mat. : Zahlreiche Funde aus Höhen ab ca. 1200 m bis ca. 2900 m : GR (Oberalp, Viana), TI (Val Piora, Tremolo, Alpe di Redorta, Forcola di Redorta, Vergeletto, Passo di Madei, Campolungo), UR (Andermatt, Oberalp) und VS (Almagel-Alp, Saas Fee, Monte Moro, Mattmark, Grimsel-Paß, Furka-Paß). Genitaliter überprüfte Stücke befinden sich u.a. in den Sammlungen MHNG, ZSMC, LINDER und SPÄLTI.

Asiorestia transversa (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) - DANIEL (1904) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *ferrugineus* !) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Orestia heikertingeri LEONARDI, 1975
Lit. : LEONARDI (1974, 1977) : Tessin (M. Bisbino, M. Generoso).
Mat. : Im südlichen Tessin in Höhenlagen von etwa 700-1200 m zahlreiche Funde, v.a. aus Gesiebe, z.B. 5 × Valle della Crotta, p. Bruzella, 700 m, feuilles mortes, 21.V.1982 leg. BESUCHET ; 2 × Tessin, Mte. Bisbino, 1050-1150 m, 23.IV.1987 leg. BESUCHET & LÖBL ; 2 × Mendrisio, VI.1943 und 1953 leg. LINDER ; in Anz. Muggio, VIII.1959 leg. LINDER.
Bem. : Die aus der Schweiz vermeldeten Funde der seinerzeitigen *O. pandellei electra* GREDLER, 1868 sind sehr wahrscheinlich auf diese Art zu beziehen. Lit. : HEIKERTINGER (1924) : Tessin (Monte Generoso) - FONTANA (1947) : Tessin (Monte Generoso, Chiasso).

Derocrepis rufipes (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso) - REHFOUS *et al.* (1955) : Vaud (Vendome) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Derocrepis sodalis (KUTSCHERA, 1860)
Lit. : FONTANA (1947) : Tessin (Generoso) - HEIKERTINGER (1950) : Südschweiz - LINDER & ALLENSPACH (1978) : Tessin.
Mat. : Nur im Tessin gefunden : 1 ♂ 1 ♀ Ponzione d'Arzo, 600-800 m, 23.VI.1987 leg. BESUCHET ; 1 ♀ Mendrisio, V.1968 leg. LINDER ; in Anz. Arogno, V.1968 und 1971 leg. LINDER ; in coll. SCHERLER Funde von mehreren Orten.

Hippuriphila modeeri (LINNÉ, 1761)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***aurata*** (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***aurea*** (GEOFFROY, 1785)
Lit. : STIERLIN (1898) (*cyanea*) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Machefer) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***fulvicornis*** (FABRICIUS, 1792)
Lit. : STIERLIN (1898) (*helxines*) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***lamina*** (BEDEL, 1901)
Lit. : STIERLIN (1898) (*metallica*) : Dergersheim - FONTANA (1947) :

Tessin (Chiasso).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***nitidula*** (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Schaffhausen, Bündten - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : FR (1 × Montbovon, V.1951 leg. LINDER), GR (2 × Martina, 1000 m, 4.VI.1992 leg. BESUCHET), LU (3 × Roomoos, 930 m, 29.VII.1993 leg. REZBANYAI), VD (Ballens, Les Pléiades) und VS (1 × St. Luc, VII.1962 leg. LINDER ; 3 × Martigny, leg. LINDER).

Crepidodera (*Chalcoides* auct.) ***plutus*** (LATREILLE, 1804)
Lit.- STIERLIN (1898) (*chloris*) : Basel, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *lamina* !).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Epitrix atropae FOUDRAS, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : Neuchâtel, Jura, Schaffhausen - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Epitrix pubescens (KOCH, 1803)
Lit. : FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Minota alpina BIONDI, 1986
Lit. : BIONDI (1986) : Tessin.
Mat. : In MHNG und MZLS zahlreiche Belege aus : GR (Ramosch, Calanca, Bondasca), TI (Monte Lema, Monte Generoso), VD (Anzeindaz, Chamossaire, Taveyannaz) und VS (Gondo, Bérisal, Verbier). Alle Funde aus Höhen um 2000 m.

Minota carpathica HEIKERTINGER, 1911 *
Mat. : GR (1 × Monbiel, VII.1956 leg. LINDER) und TI (1 × Muggio, VIII.1962 ; 5 × Monte Generoso, VIII.1959 und VII.1962 leg. LINDER).

Minota impuncticollis (ALLARD, 1860)
Lit. : STIERLIN (1898) : Siders, Saas, Aeggischhorn, Jura - BIONDI (1986) : Tessin (M. Generoso).
Mat. : VS (1 ♀ Emaney, 1600 m, VII.1980 leg. TOUMAYEFF).

Minota obesa (WALTL, 1839)
Lit. : (Mischart : *obesa/alpina*) - STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin - BIONDI, 1986 : Schafberg b. Ischl (err. ; Austria !).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Podagrica fuscicornis (LINNÉ, 1767)
Lit. STIERLIN (1898) : Aarau, Schaffhausen, Zürich - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Podagrica fuscipes (FABRICIUS, 1775)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Basel, Aarau, Zürich, Wallis, Jura, Matt - HEIKERTINGER (1951) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : GE (3 × Allondon, 11. und 24.VII.1990 leg. BESUCHET ; 1 × Genf, 3.VI.1957, MHNG) und VD (3 × Cubly, 14.VI.1885 leg. GAUD ; 1 ♂ 1 ♀ Yvorne, VI.1960 leg. LINDER).

Podagrica malvae (ILLIGER, 1807) *
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Mat. : Nur alte Funde von TI (1 × Tessin, vor. 1900, coll. PONCY, MHNG) und VS (1 × Sierre, MHNG ; 1 × Sierre, 2.III.1887, MSitt).

Podagrica menetriesi (FALDERMANN, 1837) (HELV)
Bem. : Könnte im S und SW der Schweiz gefunden werden.

Mantura ambigua (KUTSCHERA, 1862)
Lit. : STIERLIN (1898) : Zürich.
Bem. : Seit STIERLIN nicht mehr gemeldet.

Mantura chrysanthemi (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Jura, Dübendorf - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HEIKERTINGER (1951).
Mat. : GE (1 × Vernier, 1890, leg. TOURNIER, 1 × Genf, o.D., leg. TÄSCHLER, coll. LINDER).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Mantura mathewsi (STEPHENS, 1832)
Lit. : LINDER & ALLENSPACH (1978) : Bern (Plagne) (!).
Mat. : GE (2 × Allondon, Les Baillets, en fauchant, 22.VII.1988 leg. BESUCHET ; 2 × Malval, 24.VI.1981 leg. TOUMAYEFF und SCHERLER) und VD (1 × Mormont, 10.VI.1967 leg. SCHERLER ; 2 × Ferreyres, 25.V.1985 leg. SCHERLER ; 3 × Moiry, 11.VII.1986 leg. SCHERLER).

Mantura obtusata (GYLLENHAL, 1813)
Lit. : STIERLIN (1898) : In den Alpen, Zürich - FONTANA (1947) : Tessin (Isone) - HEIKERTINGER (1951) - HUGENTOBLER (1966) (*pallidicornis*) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Mantura rustica (LINNÉ, 1767)
Lit. : STIERLIN (1898) : Thun, Rosenlaui, Schaffhausen, Zürich - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Chaetocnema aerosa (LETZNER, 1846)
Lit. : STIERLIN (1898) : Alpen, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin - HEIKERTINGER (1951).
Mat. : JU (1 × Bonfol, V.1972 leg. TOUMAYEFF).

Chaetocnema angustula (ROSENHAUER, 1847)
Lit. : STIERLIN (1898) : Ostschweiz - LINDER (1943) : Wallis (Aletschwald) - HEIKERTINGER (1951).
Mat. : BE (Lenk), GE (Bellerive), TI (Alpe Brogoldone, Alpe d'Arcena) und VS (Fluhalp/Leukerbad, Aletschwald) ; vorwiegend in Höhen von 1800-2000 m gefangen.

Chaetocnema arenacea (ALLARD, 1860) *
Mat. : Im MHNG mehrere alte Funde von BE (1 × Bienne, vor 1900, coll. PONCY ; 1 × Nidau, 11.V.1907, coll. MATHEY ; 1 × Büren, 2.VI.o.J., coll. MAERKY).

Chaetocnema arida FOUDRAS, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HEIKERTINGER (1951) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Chaetocnema aridula (GYLLENHAL, 1827)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Jura, Schaffhausen, Mendrisio, Engadin, Nürenstorf - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HEIKERTINGER (1951) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Bois de Veyrier) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau (Bußwil, Müllheim) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen (Abtwil ...).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Chaetocnema chlorophana (DUFTSCHMID, 1825) (HELV)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Chaetocnema compressa (LETZNER, 1846) *
Mat. : Im MHNG mehrere alte Belege : 1 × „Tarda“ Suisse ; 1 × VD, Nyon, vor 1850, leg. CHEVRIER, coll. MELLY.

Chaetocnema concinna (MARSHAM, 1802)
Lit. : (Mischart : *concinna/laevicollis*) - STIERLIN (1898) - HEIKERTINGER (1951) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Trélex), Vaud (Vendome) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Chaetocnema conducta (MOTSCHULSKY, 1838)
Lit. : STIERLIN (1898) : Bündner Alpen - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *Psylliodes affinis* !).
Mat. : VS (2 × La Forclaz, 9.VII.o.J., coll. MAERKY).

Chaetocnema confusa (BOHEMAN, 1851) *
Mat. : Bisher nur Funde aus VD (1 × Nyon, o.D., vor 1900, coll. PONCY ; 1 × Chabrey, 18.V.1990 leg. SCHERLER ; 2 × Cudrefin, 13.V.1991 leg. SCHERLER ; 1 × Villeneuf, 25.IV.1969 leg. SCHERLER).

Chaetocnema depressa (BOIELDIEU, 1859) (HELV)
Bem. : Könnte in der S- und SW-Schweiz gefunden werden.

Chaetocnema hortensis (GEOFFROY, 1785)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HEIKERTINGER (1951) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Bois de Veyrier, Malagnou, Machefer), Vaud (Trélex) - HUGENTOBLER (1959) (*aridella*) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) (*aridella*) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Chaetocnema laevicollis (THOMSON, 1866) (*heikertingeri* LIUBISCHTSCHEFF, 1963) *
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet. Ist in den Sammlungen mit *concinna* vermischt.

Chaetocnema major (JACQUELIN-DUVAL, 1852) (HELV)

Chaetocnema mannerheimi (GYLLENHAL, 1827)
Lit. : STIERLIN (1898) : Basel, Jura, Schaffhausen - FONTANA (1947) :

Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HEIKERTINGER (1951) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau.
Mat. : AG (1 × Aarau, VI.1937 leg. LINDER), TG (2 × Frauenfeld, VIII.1952 leg. LINDER), VS (Orsières, o.D., coll. MAERKY) und ZH (Oltenbach, Niederglatt, Zürich).

Chaetocnema obesa (BOIELDIEU, 1859) *
Mat. : Im MHNG zwei alte Stücke von Genf, o.D., leg. TOURNIER.

Chaetocnema procerula (ROSENHAUER, 1856)
Lit. : FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *hortensis* !).
Mat. : Keine weiteren Funde.

Chaetocnemea sahlbergi (GYLLENHAL, 1827)
Lit. : STIERLIN (1898) : Jura, Zürich, Schaffhausen - HEIKERTINGER (1951) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Chaetocnema scheffleri (KUTSCHERA, 1864) *
Mat. : Im MHNG zwei alte Stücke von BE (1 ♂ Bern, o.D., vor 1900, coll. PONCY ; 1 ♀ Bienne, o.D., vor 1904, coll. MAERKY).

Chaetocnema semicoerulea (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Westschweiz - HEIKERTINGER (1951)
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Chaetocnema subcoerulea (KUTSCHERA, 1864) *
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Mat. : GR (1 × Engadin, Schuls, VIII.1939 leg. TOUMAYEFF) und VS (1 × Champex, o.D., vor 1904, coll. MAERKY).

Chaetocnema tibialis (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898) - HEIKERTINGER (1951) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genf (Bois de Veyrier, Machefer), Vaud (Trélex, Vendome) - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *hortensis* !) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : GE (Jussy, Genthod, Petite Grave), TI (Meride) und VD (Commugny).

Sphaeroderma rubidum (GRAELLS, 1858)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin - HUGENTOBLER

(1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Sphaeroderma testaceum (FABRICIUS, 1775)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) - Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Argopus ahrensi (GERMAR 1817)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Tessin, Schaffhausen, Matt.
Mat. : GE (1 × Genève, o.D., vor 1900, coll. PONCY ; ferner ein weiteres sehr altes Stück von Genf), GL (1 × Glarus, o.D., leg. TÄSCHLER, coll. LINDER) und TI (1 × Arzo, 13.VI.1990 leg. SCHERLER)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Apteropeda globosa (ILLIGER, 1794)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Bern, Jura, Schaffhausen - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Apteropeda orbiculata (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Basel, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Weissbad - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen - HERGER & STEINHAUSEN (1991) : Schwyz (Gersau-Oberholz).
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Apteropeda ovulum (ILLIGER, 1807) (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : STIERLIN (1898) : Zürich.
Mat. : im MHNG : zwei alte Stücke (Tessin, coll. PONCY). Wahrscheinlich eine Fundortverwechslung ! Die Art kommt vor in : Marokko, Algerien, Tunesien, Spanien, Portugal.

Apteropeda splendida ALLARD, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - LINDER (1937) : Bern, Uettlingen, Aarberg - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Mniophila muscorum (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Vevey, Thun, Basel, Schaffhausen,

Zürich - FONTANA (1947) : Tessin (Bisbino, Generoso, Chiasso) - REHFOUS *et al.* (1955) : Genève (Machefer) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau (Aadorf, Amlikon, Frauenfeld, Matzingen, Warth) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz in mittleren Höhenlagen (650 bis 1100 m) überall verbreitet.

Dibolia alpestris MOHR, 1981 (HELV)
Bem. : S. Sammelhinweise !

Dibolia cryptocephala (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Generoso) (vid. LEONARDI) - MOHR (1981) : Schaffhausen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Dibolia cynoglossi (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Zürich, Schaffhausen - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *rugulosa* !).
Mat. : SCHERLER hat die Art jeweils im Juni/Juli an mehreren Orten gefunden : GE (Moulin de Vert), TI (Monte Boglia), VS (Dugny, Leuk, Branson) und VD (Roche), alle det. DOGUET.

Dibolia depressiuscula LETZNER, 1847 *
Mat. : Gewöhnlich nur Einzelfunde. BE (1 × Uettlingen, VI.1942 leg. LINDER), GR (Engadin, Schuls, VI.1937 leg. TOUMAYEFF), NE (11 × St. Blaise, VI.1935 leg. LINDER), VD (Les Cullayes, IX.1959 leg. TOUMAYEFF ; Plantour b. Aigle, 15.VIII.1981 leg. DELARZE) und VS (Mazembroz b. Fully, 2.VII.1981 leg. DELARZE ; Branson, 30.IV.1966 leg. SCHERLER ; Martigny, VI.1939 leg. LINDER).

Dibolia femoralis REDTENBACHER, 1849
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen, Tessin - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - MOHR (1981) : Genf.
Mat. : GE (Allondon. Peney), SH (2 × Schaffhausen, o.D., leg. TÄSCHLER, coll. LINDER), TI (1 × Mendrisio, VIII.1942 leg. LINDER ; 1 × Briago, VI.1934 leg. LINDER) und VD (Clarens, vor 1900, coll. SÉCHEHAYE).

Dibolia foersteri BACH, 1859
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *depressiuscula* !).
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Dibolia occultans (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN 1898) : Zürich, Schaffhausen.
Mat. : BE (4 × Aarwangen, IV. u. VIII.1928 u.1929 leg. LINDER ; Inkwil, VII.1930 leg. LINDER ; 1 × Hindelbank, VII.1971 leg. LINDER) und LU (1 × VI.1933 leg. TOUMAYEFF).

Dibolia rugulosa REDTENBACHER, 1849
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Basel, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - MOHR (1981) : Lugano, Schaffhausen, Oberwallis, Binn.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Dibolia schillingi LETZNER, 1847
Lit. : STIERLIN (1898) : Schaffhausen.
Mat. : VD (1 × Onnens, 11.VI.1981 leg. DELARZE).

Dibolia timida (ILLIGER, 1794)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Schaffhausen - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (= *depressiuscula* !).
Mat. : Keine neueren Funde.

Psylliodes aerea FOUDRAS, 1860 (HELV)

Psylliodes affinis (PAYKULL, 1799)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!) - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen, Appenzell.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Psylliodes attenuata (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Schaffhausen, St. Gallen - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau.
Mat. : Im MHNG befinden sich einige alte Stücke (vor 1900) von GE und VD (Nyon).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Psylliodes brisouti BEDEL, 1898 *
Mat. : TI (1 ♂ Val Sambuco, 9.VIII.1979 leg. SCHERLER, det. DOGUET), GR (1 ♀ Scanfs, VII.1958 leg. LINDER), und VS (1 ♂ s/Leuk, 15.VII.1991 leg. SCHERLER).

Psylliodes chalcomera (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898) (*hyoscyami* var. *chalcomera*) - FONTANA (1947) :

Tessin (Chiasso) (= *dulcamarae*, revid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959, 1966). Thurgau.
Mat. : BE (in Anz. Grasburg, VII.1930 u.1935 leg. LINDER), GE (1 × Genf, coll. PONCY, MHNG), GR (1 × Paspels, 1.V.1940, coll. WOLF), VD (1 ♀ Bavois, V.1974 leg. TOUMAYEFF) und VS (2 × Leuk, 10.VII.1967 leg. SCHERLER, det. KRÁL, det. DOGUET).

Psylliodes chrysocephala (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Psylliodes circumdata (REDTENBACHER, 1842) (HELV)

Psylliodes cucullata (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf - HANDSCHIN (1963) : Graubünden (!).
Mat. : GR (2 × Schuls, VIII.1938 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Schuls, 20.VII.1970 leg. SCHERLER, det. DOGUET ; 1 × Müstair, 21.VII.1975 leg. SCHERLER, det. DOGUET) und TI (1 × Gridone, 2000 m, 4.VIII.1964 leg. SCHERLER, det. DOGUET).

Psylliodes cuprea (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Jura, Aarau ; (*obscura*) : Waadt - LINDER (1943) : Wallis (Martigny, Ardon) - HUGENTOBLER (1966) : St. Gallen.
Mat. : In vielen Kantonen festgestellt.

Psylliodes cupreata (DUFTSCHMID, 1825) (HELV)
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV).
Bem. : S. Sammelhinweise !

Psylliodes dulcamarae (KOCH, 1803)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Jura, Basel, Schaffhausen - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Psylliodes fusiformis (ILLIGER, 1807)
Lit. : STIERLIN (1898). Basel.
Mat. : Im MHNG 3 alte Stücke von Genf, o.D., coll. DE BORRE.

Psylliodes gibbosa ALLARD, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : (HELV) - FONTANA (1947) : Tessin (Fusio).
Mat. : Bisher nur in TI und VD gefunden. TI (7 × Riva S. Vitale,

26.VI.1984 leg. SCHERLER, det. DOGUET ; ferner Funde bei Stabio, Cognasco, Muzzano, Mendrisio in coll. LINDER, SCHERLER und SPÄLTI) und VD (1 × Noville, 27.IV.1982 leg. SCHERLER, det. DOGUET).

Psylliodes glabra (DUFTSCHMID, 1825) (HELV)
Lit. : STIERLIN (1898).
Bem. : STIERLIN bringt keine Angabe über Funde in der Schweiz. Die Art könnte in der O-Schweiz gefunden werden.

Psylliodes hyoscyami (LINNÉ, 1758)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Schaffhausen.
Bem. : Seit STIERLIN nicht mehr gefunden. S. Sammelhinweise !

Psylliodes instabilis FOUDRAS, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : Waadt.
Mat. : BE (1 × Bern, VI.1973 leg. LINDER), TI (5 × Rovio, 2.VI.1982 leg. SCHERLER, det. DOGUET ; 1 × Somazzo, 15.VI.1990 leg. SCHERLER, det. DOGUET) und VS (1 × s/Leuk, 22.V.1989 leg. SCHERLER ; 1 × La Batiaz b. Martigny, 30.VI.1980 leg. DELARZE).

Psylliodes isatidis HEIKERTINGER, 1912 *
Mat. : BA (1 × Basel, IV.1937 leg. TOUMAYEFF), GE (1 × Malval, crue Allondon, 28.X.1974 leg. BESUCHET), GR (2 × Unterwaz, IX.1981 leg. TOUMAYEFF) und VS (1 × Leuk, 19.VI.1991 leg. BESUCHET).

Psylliodes kiesenwetteri KUTSCHERA, 1864 (HELV)

Psylliodes laticollis KUTSCHERA, 1864 (*weberi* LOHSE) *
Mat. : BE (1 ♂ Bienne, o.D., MAERKY, 1 × Bäriswil, 16.V.1971 leg. KIENER), GE (1 × Malval crue Allondon, 28.X.1974 leg. BESUCHET) und VD (1 × Chavanne-des-Bois, 19.VI.1966 leg. SCHERLER).

Psylliodes luteola (MÜLLER, 1776)
Lit. : STIERLIN (1898) : Waadt, Schaffhausen.
Mat. : VS (1 × Eseigne, VII.1941 leg. LINDER) und ZH (1 × Niederglatt, VIII.1952 leg. TOUMAYEFF ; 2 × Sierre, 18.V.1889 coll. MSitt).

Psylliodes marcida (ILLIGER, 1807) (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : STIERLIN (1898) : Ragaz.
Bem. : Sicher eine Fehlbestimmung ! Ist eine Art der Küstengebiete und nicht des Binnenlandes.

Psylliodes napi (FABRICIUS, 1792)
Lit. : STIERLIN (1898) - FONTANA (1947) : Tessin (Chiasso) (vid. LEONARDI) - HUGENTOBLER (1959) : Thurgau - HANDSCHIN (1963) : Graubünden - HUGENTOBLER (1966) : Thurgau, St. Gallen.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Psylliodes napi flavicornis WEISE, 1888 *
Mat. : TI (2 × Val della Crotta b. Bruzella, 700 m, 19.IV.1976 leg. BESUCHET).

Psylliodes picina (MARSHAM, 1802)
Lit. : STIERLIN (1898) : Waadt - HUGENTOBLER (1959, 1966) : Thurgau - LEONARDI, 1978 : Bern.
Mat. : In der Schweiz überall verbreitet.

Psylliodes picipes REDTENBACHER, 1849 (Nicht in der Schweiz !)
Lit. : STIERLIN (1898) : Genf, Aarau.
Bem. : Wahrscheinlich eine Fehlbestimmung ! Ist eine Art der Ostalpen.

Psylliodes pyritosa KUTSCHERA, 1864 (HELV)

Psylliodes schwarzi WEISE, 1900
Lit. : Heikertinger, 1921 : Wallis, Graubünden - LINDER, 1968 : Tessin.
Mat. : Lebt in Höhen um 2000 m ; nur im TI und VS, dort jedoch an vielen Orten. TI (Fusio, Gridone ...) und VS (Mattmark, Riffelalp, Saas Almagel ...), Belege in coll. LINDER und MHNG.

Psylliodes sophiae HEIKERTINGER, 1914
Lit. : LINDER, 1946 (*cyanoptera*) : Wallis (Gampel-Hohentenn).
Mat. : GE (1 × Genf, vor 1900, coll. PONCY, MHNG) und VS (1 × Rarogne, 640 m, IV.1981 leg. TOUMAYEFF ; 1 × Hohtenn, VI 1944 leg. LINDER ; 5 × Siders, VI.1946 leg. LINDER).

Psylliodes thlaspis FOUDRAS, 1860
Lit. : STIERLIN (1898) : St. Bernhard.
Mat. : GE (1 × Peney, vor 1904, coll. TOURNIER) und VS (1 × Viège, VI.1969 leg. TOUMAYEFF ; 3 × Euseigne, V.1948 leg. LINDER, 1 × Siders, VI.1946 leg. LINDER).

Psylliodes toelgi HEIKERTINGER, 1914 *
Mat. : GR (2 × Ofenpaß, Münstertal, 2200 m, 6.VII.1988 leg. STEINHAUSEN), JU (1 × Noiraigue, 780 m, VI.1978 leg. TOUMAYEFF) und VD (1 × Cremin, 2.XI.1969 leg. SCHERLER).

Psylliodes vindobonensis HEIKERTINGER, 1914 *
Mat. : VD (1 × Lignerolle, 10.VI.1979 leg. SCHERLER, det. DOGUET).
Bem. : Diese Fundstelle ist inzwischen durch einen Straßenbau vernichtet. S. Sammelhinweise.

Sammelhinweise

Eine ganze Reihe von Arten ist in der Schweiz bisher noch nicht festgestellt worden, könnte jedoch bei genauer Suche gefunden werden. Ähnliches gilt für Arten, die aus verschiedenen Gründen nur selten oder eher zufällig gefangen werden, weshalb ihre Verbreitung nur sehr lückenhaft bekannt ist. In diesem Abschnitt sollen deshalb Anregungen und Hinweise für eine gezielte Suche gegeben werden.

Da die Alticinen zu den phytophagen Käfern gehören, erleichtern botanische Kenntnisse die Suche außerordentlich. Bevorzugte Sammelmethoden sind neben dem Klopfen und Sieben das Käschern. Dieses sollte jedoch nicht zu hastig geschehen, sondern eher bedächtig, denn entgegen ihrem Namen „Erdflöhe" gibt es unter den Alticinen durchaus träge Springer. Manche Käfer halten sich auch in Bodennähe auf und werden wohl deshalb nur selten gefangen, z.B. *Aphthona pallida, Longitarsus lewisii, L. minimus, L. scutellaris.* Man kann solche bodennah lebenden Erdflöhe am ehesten dadurch erbeuten, daß man möglichst dicht am Boden und nicht zu schnell streift. Vorteilhaft ist dabei auch ein Kätscher mit gerader Vorderkante, weil damit ein breiterer Streifen erfaßt werden kann. Soweit die folgenden Hinweise nicht durch eigene Erfahrung abgesichert sind, ist dies angegeben. Die Arten sind alphabetisch gereiht.

Altica aenescens : In Moorgebieten auf der Moorbirke, *Betula pubescens.*
Altica cornivorax : An Hartriegel, *Cornus sanguinea* ; erscheint im Mai.
Altica oleracea breddini : Wird ausschließlich an *Calluna vulgaris* gefangen (Ökospecies) und ist ansonsten nur durch besondere Kleinheit von der überall gemeinen *A. oleracea* zu trennen.
Aphthona illigeri : Wird an den großen Wolfsmilch-Arten gefangen.
Aphthona placida : Auf trocken-warmen Hügeln auf dem Gelben Lein, *Linum flavum* (KOCH, 1992).
Argopus ahrensi : Von Mai bis August an der Aufrechten Waldrebe, *Clematis recta.* Die Pflanze kommt an Waldrändern auf sonnigen Kalkhügeln vor.
Asiorestia nigritula : Lebt im Flachland und im Vorgebirge und liebt

Gebüschränder an Feuchtwiesen, wie auch sumpfige Stellen, wo sie gekäschert oder gesiebt werden kann.

Chaetocnema chlorophana : An Reitgras-Arten, *Calamagrostis epigeos, C. arundinacea* und *Dactylis glomerata* (Koch, 1992).

Chaetocnema obesa : Auf Feuchtwiesen, oligophag auf Riedgräsern (*Eleocharis*- und *Juncus*-Arten (Koch, 1992). Erscheint im Juni.

Dibolia alpestris : Wurde bei Reutte/Tirol auf einem sonnseitigen Wiesenhang (ca. 900 m) entdeckt und ist bis jetzt nur von dieser einen Stelle bekannt. Im Juni/Juli am Heilziest, *Betonica officinalis.*

Dibolia schillingi : Im Mai und im Juli an trocken-warmen Grasplätzen an den Grundblättern von Salbei (*Salvia pratensis, S. nemorosa*).

Longitarsus agilis : Lebt an der Geflügelten Braunwurz, *Scrophularia alata*, die v.a. an feuchten Gräben oder an Bachrändern wächst. Der Käfer erscheint im September-Oktober.

Longitarsus ballotae : Im Frühjahr und besonders im Spätherbst (Oktober) an der Schwarznessel, *Ballota nigra*, einer Ödlandpflanze.

Longitarsus longipennis : An trockenen Plätzen, Ödland, Feldraine ; lebt an der Ackerwinde, *Convolvulus arvensis* und erscheint im Juli. Die Käfer sind v.a. an den fast vertrockneten Pflanzen zu finden.

Longitarsus longiseta : Im Sommer an schattigen Waldwegen oder am Rand von Lichtungen auf Spitzwegerich, *Plantago lanceolata.*

Longitarsus minimus : Lebt auf sonnigen Kalkhügeln mit extremem Magerrasen auf Wegerich-Arten, v.a. *Plantago media.*

Longitarsus nigerrimus : In Moortümpeln submers am Wasserschlauch, *Utricularia.* Die Käfer kommen nach oben, wenn man das Sphagnum mit den *Utricularia*-Pflanzen tüchtig knetet (Witzgall, mdl. Mitt.).

Longitarsus obliteratoides : Auf südexponierten Trockenrasen an *Thymian*-Arten, *Thymus praecox, Th. serpyllum* und *Th. vulgaris* (Perner, 1994). Erscheint im April-Juni und im August-Oktober.

Longitarsus pulmonariae : An Waldrändern, an schattigen Plätzen auf Lungenkraut-Arten, *Pulmonaria officinalis, P. mollis.* Erscheint im Juli-August.

Longitarsus quadriguttatus : Im Sommer an trockenheißen Stellen an der Hundszunge, *Cynoglossum officinale.*

Longitarsus scutellaris : Lebt am Breitwegerich, *Plantago major*, und zwar an trockenen wie an feuchten Stellen.

Longitarsus symphyti : An feuchten Stellen auf dem Beinwell, *Symphytum officinale.* Erscheint gern bei trübem Wetter.

Mantura chrysanthemi : Auf frischen Sandböden (z.B. Kiesgruben) am Kleinen Sauerampfer, *Rumex acetosella.*

Phyllotreta armoraciae : Lebt am Meerrettich, *Armoracia rusticana*, auch in Gärten. Erscheint im Mai.

Phyllotreta christinae : Von Tallagen bis in mittlere Gebirgslagen an *Cardamine*-Arten, v.a. *Cardamine impatiens*. Erscheint im Juni-August.

Phyllotreta ganglbaueri : Am Brillenschötchen, *Biscutella laevigata*, auf steinigen Plätzen (SIEDE, mdl. Mitt.), nach KOCH (1992) auch an *Erysimum silvestre* und *Peltaria alliacea*.

Phyllotreta procera : An trocken-warmen Standorten auf *Reseda*-Arten.

Phyllotreta ziegleri : Bisher nur aus dem österreichischen Alpenraum bekannt. In Höhenlagen um 2000 m an Cruciferen, v.a. an *Arabis alpina*. Juni/Juli.

Psylliodes attenuata : Im Spätsommer am Hopfen, doch auch an Brennesseln.

Psylliodes cupreata : Im Frühling und im Herbst auf Ödland an verschiedenen Cruciferen : *Sinapis arvensis, Sisymbrium sophia, Camelina sativa, Erucastrum gallicum* und *Berteroa incana* (KOCH, 1992).

Psylliodes hyoscyami : Im Juni auf Ödland am Bilsenkraut, *Hyoscyamus niger* (KOCH, 1992).

Psylliodes vindobonensis : Im Frühjahr auf sonnigen Kalk- und Gipshügeln an *Erysimum virgatum* (MOHR, mdl. Mitt.).

Bestimmungshilfen

Für die Schweizer Koleopterologen dürfte eines der gebräuchlichsten Bestimmungswerke „Die Käfer Mitteleuropas" sein. Darin werden die Alticinae in Band 9 behandelt (MOHR, 1966). Ein Nachtragsband hierzu ist als Band 14 des Gesamtwerkes erst vor kurzem erschienen (DÖBERL, 1994), jedoch sind einige Alticinenarten, die auch in der südlichen Schweiz vorkommen, in beiden Arbeiten nicht behandelt. Deshalb sollen hier die notwendigen Ergänzungen gegeben werden.

Band 9, S. 215 (Gattung *Aphthona*). Lz. 8 : Hierher *flaviceps* Allard. Die Arten *variolosa, flaviceps* und *abdominalis* sind von gleicher Größe und unterscheiden sich nur wenig im Farbton, doch sind die Flügeldecken bei *variolosa* gleichmäßig gewölbt, während sie bei *flaviceps* und *abdominalis* subparallel und etwas depreß sind. Von der sehr ähnlichen *abdominalis* ist *flaviceps* zu trennen durch glatten Halsschild und nahezu erloschen punktierte Flügeldecken. Sicherheit gibt die Genitaluntersuchung. (Abb. 1-8). 1,7-2,2 mm. Verbreitung : Mediterran-Region, nördlich bis M-Frankreich, Schweiz (Vaud), SO-Europa bis Afghanistan. Nach BIONDI (1990) lebt die Art an Euphorbiaceen und Linaceen.

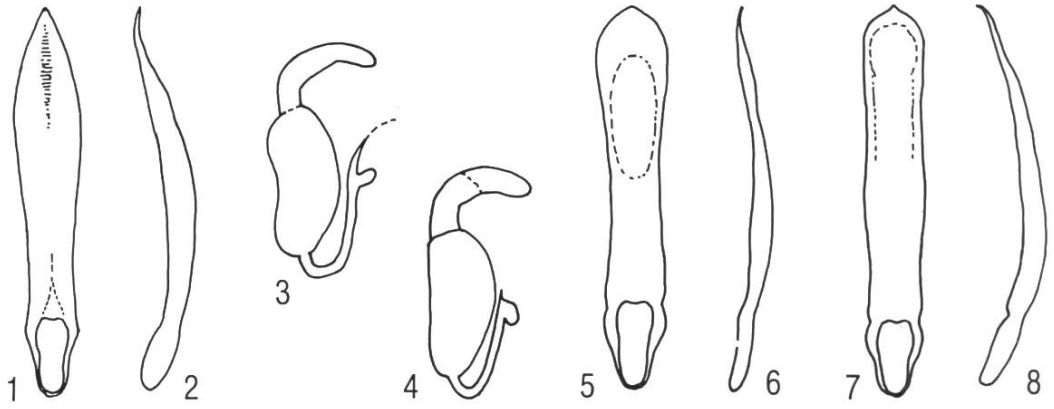

Abb. 1-3 : *Aphthona flaviceps*, 1 = Aedoeagus, Unterseite, 2 = Aed. seitlich, 3 = Spermathek ; Abb. 4-6 : *Aphthona variolosa*, 4 = Spermathek, 5 = Aed. ,USeite, 6 = Aed. seitlich ; Abb. 7-8 : *Aphthona abdominalis*, 7 = Aed. USeite, 8 = Aed. seitlich. (Abb. 1, 2, 5-8 nach HEIKERTINGER (1944), Abb. 4 nach BIONDI (1993a)).

Band 9, S. 239 (Gattung *Asiorestia* JACOBS., *Crepidodera* auct.). Lz. 4 : Hierher *Asiorestia crassicornis* FALDERMANN, von *ferruginea* (SCOPOLI) und *motschulskii* KONSTANTINOV (*sublaevis* auct.) zu trennen durch den glatten Halsschild. Dieser ist auch hinter dem tiefen und ziemlich scharfen Quereindruck nicht punktiert. Bei den ♀♀ ist der Halsschild hinten deutlich breiter als vorne. Die Punktreihen auf den Flügeldecken sind völlig regelmäßig, während bei *ferruginea* gewöhnlich wenigstens die Skutellarreihe gestört ist. Sicherheit gibt die Aed. Untersuchung (Abb. 9-10). Zum Vergleich sind hier auch die Aedoeagi von *ferruginea* und *motschulskii* abgebildet (Abb. 11-14). 3-4 mm. Verbreitung : Spanien, Süd- und Mittelfrankreich, Italien, Schweiz (Tessin), Ungarn, Bosnien, Süd-Rußland, Kaukasus.

Band 9, S.243 Lz.22 : Hierher *spectabilis* DANIEL stat. nov. (s. Anhang). Die Art ist mit 3,2-4,3 mm durchschnittlich etwas größer als *rhaetica* (3-4 mm) und ihr Halsschild ist in der Regel kräftiger punktiert, doch sind die beiden Arten äußerlich kaum zu trennen. Dagegen zeigen Aedoeagus und Spermathek konstante Unterschiede. Auf der Unterseite des Aedoeagus der *rhaetica* divergieren die Ränder der Einsenkung nach vorne ; bei *spectabilis* verlaufen diese Ränder fast subparallel und biegen sich vorne wieder zueinander (Abb. 16, 20). Bei *rhaetica* ist die Spermathek (Abb. 15) ziemlich robust, sie ist mehr als dreimal so dick wie die Endkapsel, der Duktus ist kräftig gewunden und fast so dick wie die Endkapsel ; bei *spectabilis* ist die Spermathek schlanker, sie ist höchstens dreimal so dick wie die Endkapsel, der Duktus ist nur etwa halb so dick wie die Endkapsel und nur schwach gewunden. Genitalüberprüfung aller in der Schweiz gefundenen *„rhaetica“* ist daher

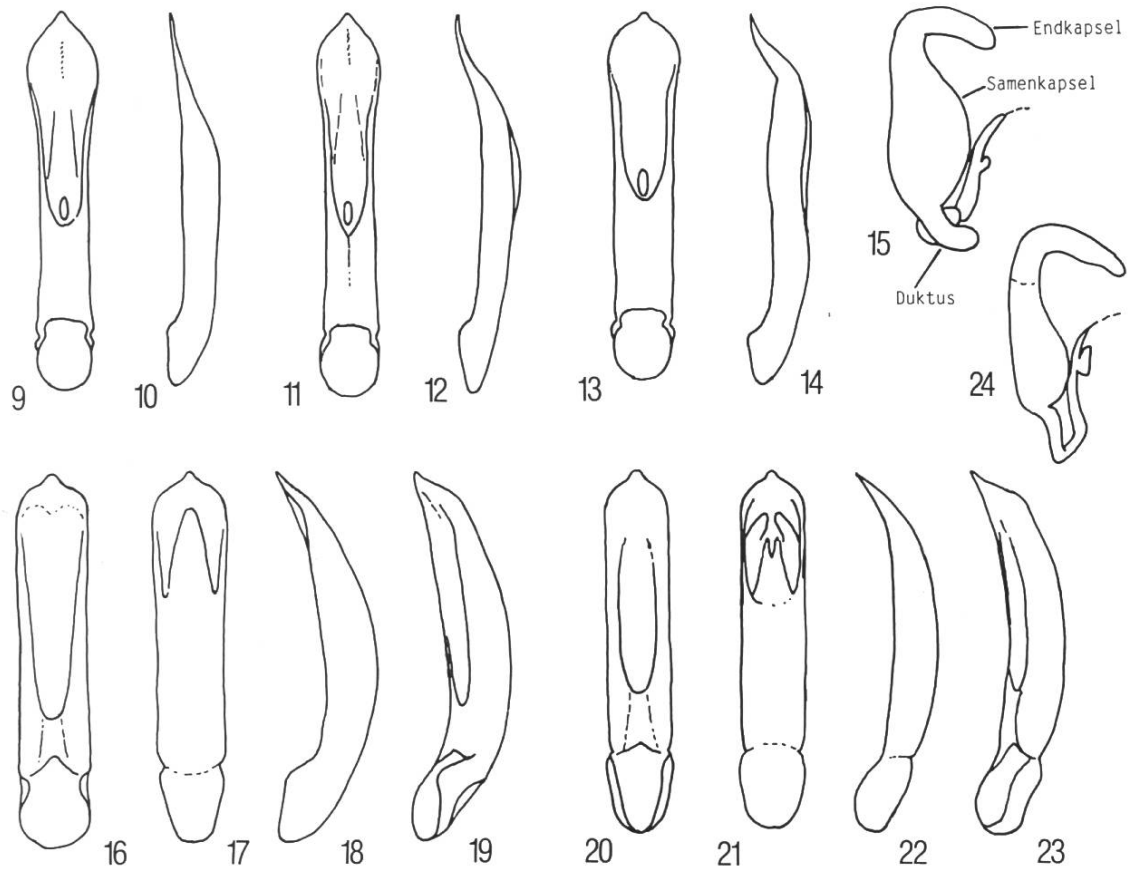

Abb. 9-10 : *Asiorestia crassicornis*, 9 = Aed., USeite, 10 = Aed. seitlich, Abb. 11-12 : *Asiorestia motschulskii*, 11 = Aed. USeite, 12 = Aed. seitlich, Abb. 13-14 : *Asiorestia ferruginea*, 13 = Aed. USeite, 14 = Aed. seitlich, Abb. 15-19 : *Asiorestia rhaetica*, 15 = Spermathek, 16 = Aed. USeite, 17 = Aed. OSeite, 18 = Aed. seitlich, 19 = Aed. halbschräg, Abb. 20-24 : *Asiorestia spectabilis* stat.nov., 20 = Aed. USeite, 21 = Aed. OSeite, 22 = Aed. seitlich, 23 = Aed. halbschräg, 24 = Spermathek. (Abb. 9-14 nach HEIKERTINGER (1948)).

anzuraten. (Abb. 15-24). Während *rhaetica* im Alpenraum weit verbreitet ist, ist *spectabilis* auf ein kleineres Gebiet beschränkt, wo sie aber mit *rhaetica* zusammen vorkommt : Italien (Piemont), Schweiz (Graubünden, Tessin, Wallis).

Band 9, S. 244, Lz. 27 Bemerkung zu *cyanescens* : die Art *cyanescens* ist in einem Ost- und einem Westareal verbreitet, wobei bereits DANIEL (1904) wie auch BIONDI (1993) festgestellt haben, daß im Westareal, also auch in der Schweiz, nur die ssp. *concolor* (K. DANIEL) angetroffen wird. Sie ist gegenüber *cyanescens* s. str. ausgezeichnet durch den nach hinten etwas verengten und vor den Hinterecken leicht ausgeschweiften Halsschild, ferner durch deutliche Schulterbeulen und die einheitlich blaugrüne Färbung der Oberseite. Die Art wird an *Aconitum lycoctonum* gefangen.

Band 9, S. 245 (Gattung Orestia). Lz. 3 - : Hierher *Orestia heikertingeri* LEONARDI. LEONARDI (1974) hat nachgewiesen, daß die Art *electra* ein Komplex mehrerer Arten/Unterarten ist, darunter *electra heikertingeri*, die er später zur selbständigen Art erklärt hat (LEONARDI, 1977). Bei der Bestimmung gelangt man zu *electra*, die hier noch als Sammelart betrachtet werden muß. Genitalüberprüfung ist anzuraten (Abb. 25-27). 1,9-2,4 mm. Hochalpin, aus Gesiebe. Verbreitung : Nord-Italien (Lombardei, Piemont), Schweiz (Tessin : Chiasso, Mte. Generoso, Rancate).

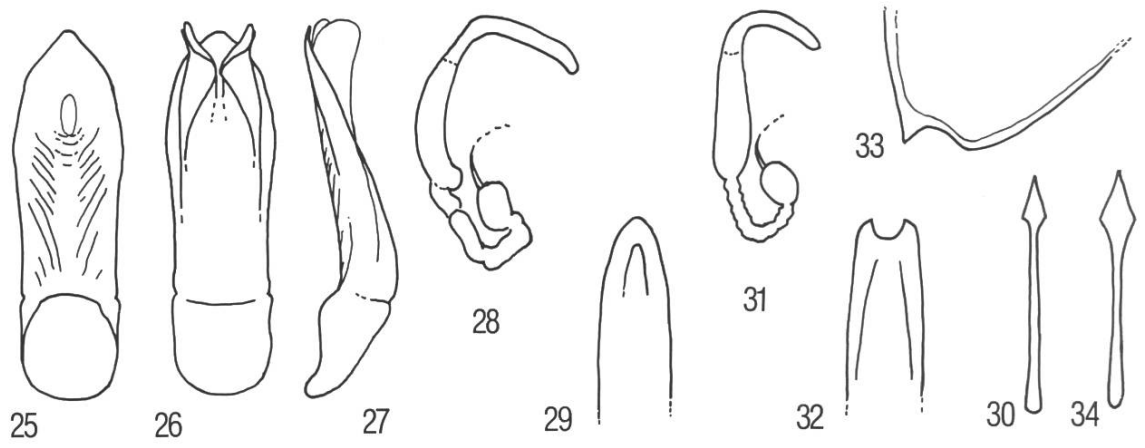

Abb. 25-27 : *Orestia heikertingeri*, 25 = Aed. USeite, 26 = Aed. OSeite, 27 = Aed. seitlich, Abb. 28-30 : *Derocrepis rufipes*, 28 = Spermathek, 29 = Spitze des Aed., 30 = Spiculum, Abb. 31-34 : *Derocrepis sodalis*, 31 = Spermathek, 32 = Spitze des Aed., 33 = Spitze der rechten Flügeldecke, 34 = Spiculum. (Abb. 25-27 nach LEONARDI (1974)).

Band 9, S. 246 (Gattung *Derocrepis*). Neben *rufipes* kommt in der südlichen Schweiz auch *sodalis* vor, eine Art, die äußerlich kaum von *rufipes* zu unterscheiden ist. Beim ♂ ist die Aedoeagus-Spitze tief ausgerandet, beim ♀ findet sich an den Nahtecken der Flügeldecken ein kleines Spitzchen, welches jedoch nicht immer deutlich ist. Neben der Form der Spermathek kann bei den ♀♀ als zusätzliches Unterscheidungmerkmal die Form des Spiculum herangezogen werden (Abb. 28-34). 3-4 mm. Verbreitung : Südschweiz (Tessin), Seealpen, Ligurische Alpen, nördl. und mittl. Apennin, Abruzzen. Nach GANGLBAUER (bei HEIKERTINGER, 1948) an *Goldregen, Laburnum*.

Band 9, S. 265 (Gattung *Psylliodes*). Lz. 7 - : Hierher *laticollis* KUTSCHERA, von *weberi* LOHSE nicht zu trennen (s. Anhang). (Abb. 35-37). 3-3,4 mm. Bisher bekannte Verbreitung in der Schweiz : Bern, Genf, Vaud.

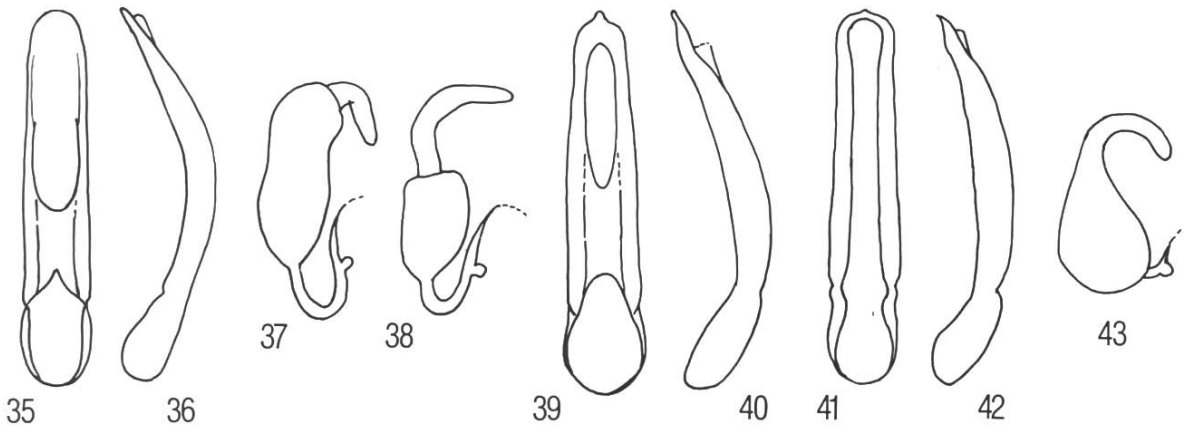

Abb. 35-37 : *Psylliodes laticollis*, 35 = Aed. USeite, 36 = Aed. seitlich, 37 = Spermathek, Abb. 38-40 : *Psylliodes schwarzi*, 38 = Spermathek, 39 = Aed. USeite, 40 = Aed. seitlich, Abb. 41-43 : *Psylliodes cucullata*, 41 = Aed. USeite, 42 = Aed. seitlich, 43 = Spermathek.

Band 9, S.270, Lz.32 : Zu den hier aufgeschlüsselten beiden Arten *cucullata* und *gibbosa* kommen als weitere Arten *schwarzi* und *kiesenwetteri* (zu *kiesenwetteri* s. Band 14, S. 117). Nach Lz. 32 - ist einzufügen :

33a Halsschild kräftig punktiert 33
33a - Halsschild und Kopf fein punktiert, von schwarzgrüner bis dunkel-bronze-brauner Färbung, Beine bis auf die dunklen Hinterschenkel einheitlich gelbrot. Länglich oval. Flügeldecken mit regelmäßigen kräftigen Punktreihen, deren Zwischenräume eben sind und fein aber deutlich und gedrängt punktuliert. (Abb. 38-40). 1,8-2 mm. West- und Mittelalpen, Schweiz (Graubünden, Wallis) ..... *schwarzi* WEISE
33 K. fein runzelig chagriniert usw. (Abb. 41-43) ..... *cucullata*
33 - K. glatt oder äußerst fein chagriniert usw. (s. die ergänzenden Hinweise und Zeichnungen im Nachtragsband, S. 117) .... *gibbosa* und *kiesenwetteri*

Band 14, S. 101 (Gattung *Longitarsus*). Lz. 25 : Hierher neben *rubellus* zwei weitere Arten : *gruevi* LEONARDI & MOHR und *refugiensis* LEONARDI & MOHR. Es handelt sich um einfärbig hellrötlich bis kastanienbraune Tiere mit helleren Beinen und Fühlern. 1,8-2,5 mm. Bei den ♂♂ ist das erste Glied der Vordertarsen mindestens so lang wie das zweite. Das Analsternit ist mit einem deutlichen Längseindruck versehen.
Nach 24 - ist einzufügen :

25 Stark gewölbte, auffallend kurze, bauchige, fast eirunde Arten, vor der Mitte am breitesten ; Punktierung aus der schwachen Grundchagrinierung nur schwach heraustretend. 1,7-2,5 mm. Alpenländer Europas 25a

25a Erstes Vordertarsenglied des ♂ deutlich breiter als das zweite ; Analsternit des ♂ mit einem tiefen Grübchen an der Spitze. (Abb. 44-46). Mittel- und Ostalpen, aus der Schweiz bisher nicht nachgewiesen ..... (*rubellus* (FOUDRAS))

25a - Erstes Vordertarsenglied des ♂ gewöhnlich kaum breiter als das zweite ; hierher zwei nur durch Genitaluntersuchung sicher zu trennende Arten 25b

25b Analsternit beim ♂ mit einem tiefen Grübchen an der Spitze. (Abb. 47-49). Verbreitung : Ligurischer Apennin, Seealpen, Kottische Alpen, Schweiz (Tessin, Splügenpaß) .... *gruevi* LEONARDI & MOHR

25b - Analsternit beim ♂ höchstens mit einem schwachen Grübchen. (Abb. 50-52) Verbreitung : Bergamasker Alpen, Piemonteser Alpen ..... (*refugiensis* LEONARDI & MOHR)

25 - Mehr länglich gestreckte Arten usw.

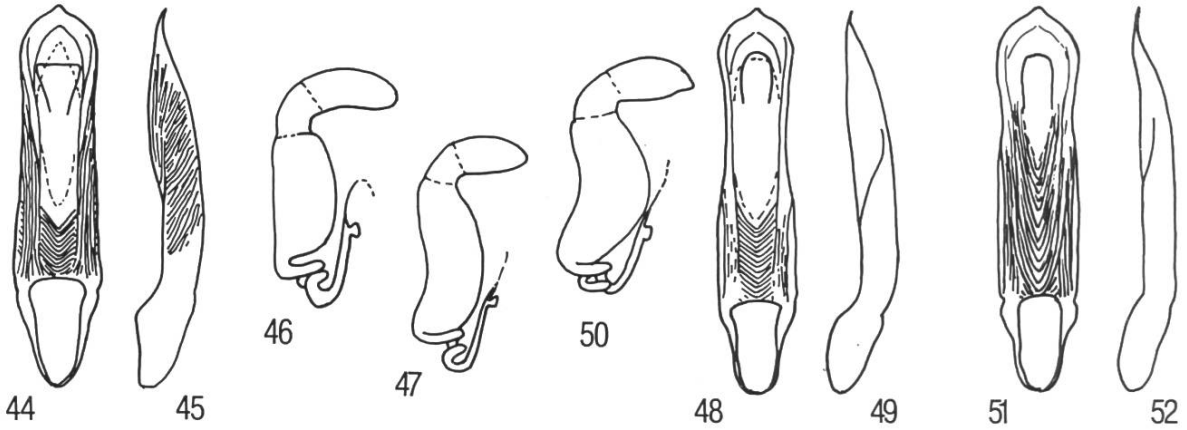

Abb. 44-46 : *Longitarsus rubellus*, 44 = Aed. USeite, 45 = Aed. seitlich, 46 = Spermathek, Abb. 47-49 : *Longitarsus gruevi*, 47 = Spermathek, 48 = Aed. USeite, 49 = Aed. seitlich, Abb. 50-52 : *Longitarsus refugiensis*, 50 = Spermathek, 51 = Aed. USeite, 52 = Aed. seitlich. (Abb. 44-52 nach LEONARDI & MOHR (1974)).

Band 14, S. 103, Lz. 37 : DOGUET (1993) hat nachgewiesen, daß *helvolus* KUTSCHERA, bisher als Synonym zu *membranaceus* (FOUDRAS) gestellt, eine gute Art ist. Bei *membranaceus* sind Halsschild und Flügeldecken deutlich punktiert. Die Hinterschenkel sind etwas dunkler als die Vorder- oder Mittelschenkel ; letztes Tarsenglied und Klauenglied verdunkelt, ebenso die letzten 5-6 Fühlerglieder. Der Aedoeagus ist in der Seiten-

ansicht leicht geknickt, die Mittelrinne auf seiner Unterseite ist in ihrem Mittelteil deutlich verengt. Der Duktus der Spermathek zeigt eine Tendenz zu größerer Komplexität der Windungen (Abb. 53-55). 1,8-2,1 mm. Verbreitung : Deutschland, Frankreich, England ; aus der Schweiz liegen noch keine sicheren Funde vor. Nach DOGUET an schattigen Plätzen, z.B. Waldränder, Hecken, auf dem Salbei-Gamander, *Teucrium scorodonia.*

L. helvolus : Das ganze Tier ist hell roströtlich, lediglich die Oberlippe ist wie bei membranaceus etwas gebräunt ; die Oberseite ist erloschen punktiert, fast glatt. Die Tarsenglieder sind einfärbig hell, lediglich das Klauenglied ist zuweilen an der Spitze schwach verdunkelt ; die letzten 3-4 Fühlerglieder sind schwach gebräunt. Der Aedoeagus ist in der Seitenansicht gleichmäßig schwach gebogen, die Mittelrinne auf seiner Unterseite in ganzer Länge subparallel. Der Duktus der Spermathek ist etwas einfacher gewunden als bei *membranaceus* (Abb. 56-58) (Abb. 38 : 167-169 in Band 14, S. 129 beziehen sich auf *helvolus* sensu DOGUET, nicht auf *membranaceus* sensu auct.). 1,5-2,1 mm. Verbreitung : Deutschland, Ungarn, Nord-Italien, Jugoslavien, Frankreich und Schweiz (Genf, Schwyz, Tessin, Wallis). Nach DOGUET an xerothermen Kalkhängen auf dem Echten Gamander, *Teucrium chamaedrys.*

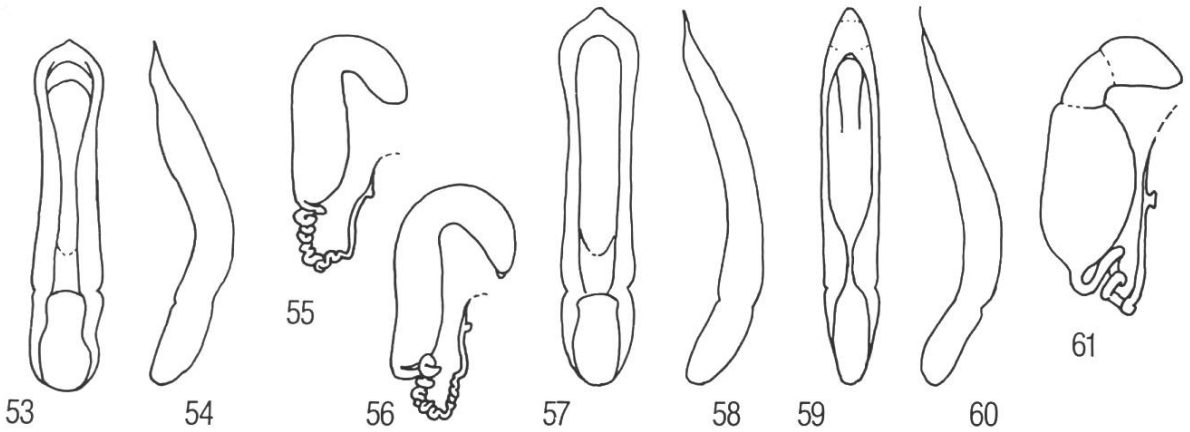

Abb. 53-55 : *Longitarsus membranaceus*, 53 = Aed. USeite, 54 = Aed. seitlich, 55 = Spermathek, Abb. 56-58 : *Longitarsus helvolus*, 56 = Spermathek, 57 = Aed. USeite, 58 = Aed. seitlich, Abb. 59-61 : *Longitarsus ordinatus*, 59 = Aed. USeite, 60 = Aed. seitlich, 61 = Spermathek. (Abb. 53-58 nach DOGUET(1993), Abb. 59-60 nach LEONARDI (1975), Abb. 61 nach LEONARDI (1973)).

Band 14, S. 103, Lz. 39 : Hierher eine weitere Art aus der lycopi-Gruppe : *ordinatus* (FOUDRAS). Während jedoch *lycopi* und *juncicola* stets geflügelt sind und deutliche Schulterbeulen aufweisen, besitzt *ordinatus* in der Regel nur Flügelstummel und daher enge Schultern ohne

Schulterbeule. Die Art ist gleichmäßig rotbraun, Kopf und Naht häufig dunkler. Die Unterseite ist rotbraun oder pechbraun bis fast schwarz, das letzte Sternit jedoch und das Pygidium sind abstechend heller. Die Flügeldecken sind gereiht punktiert. Der Duktus der Spermathek zeigt nur wenige Windungen (Abb. 59-61). 1,7-2,2 mm. Verbreitung : Italien, Frankreich, Spanien, Portugal, Madeira, Schweiz (Genf).

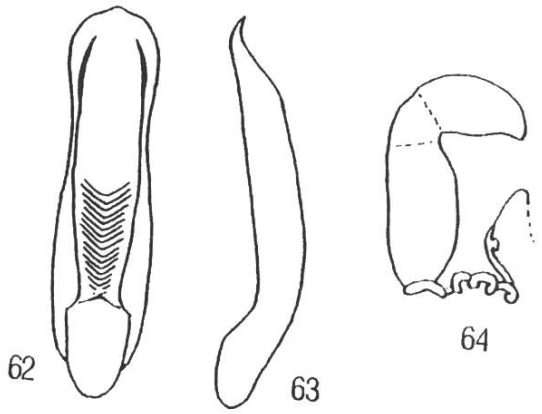

Abb. 62-64 : *Longitarsus codinai*, 62 = Aed. USeite, 63 = Aed. seitlich, 64 = Spermathek. (Abb. 64 nach LEONARDI (1972)).

Band 14, S. 105, Lz. 53/53 - : Hierher als weitere Art : *codinai* MADAR & MADAR. Die Art stimmt im Habitus völlig mit *pellucidus* überein, doch bei den ♂♂ ist das erste Vordertarsenglied auffällig lang und verbreitert. Die Hinterschenkel sind zur Spitze stets verdunkelt. Da dies auch bei *pellucidus* vorkommen kann, ist bei *„pellucidus"* mit dunklen Hinterschenkelspitzen Genitalüberprüfung erforderlich. (Abb. 62-64). Von *ochroleucus* ist *codinai* gut zu trennen durch die hellen Tarsenglieder. 2,1-2,3 mm. Verbreitung : Marokko, Madeira, Spanien, Frankreich, Italien und Kroatien (Dalmatien). Die Art könnte in der S- und SW-Schweiz gefunden werden.

Bemerkungen zur Systematik einiger Alticinen

1. ***Asiorestia spectabilis*** (DANIEL, 1904) nov. stat.
Crepidodera rhaetica var. *spectabilis* DANIEL, 1904, *Münchner Kol. Zeitschr.* **2** : 271.
Crepidodera rhaetica var. *spectabilis* ; PORTA, 1934, *Fauna Coleopt. Italica* **4** : 329.
Crepidodera rhaetica var. *spectabilis* ; HEIKERTINGER, 1948, *Kol. Rundschau* **31** : 74.

Asiorestia rhaetica ; BIONDI, 1981, *Boll. Mus. civ. St. nat. Verona* **8** : 58.
Asiorestia rhaetica ; BIONDI, 1990 (1993), *Mus. civ. St. nat. Verona* **17** : 27.

J. DANIEL beschrieb 1904 zu *Crepidodera rhaetica* KUTSCHERA als Lokalrasse aus dem Monte Rosa-Gebiet eine var. *spectabilis*. Er unterschied sie von der Nominatrasse durch ihre größere Gestalt (bis 3,4 mm) und einen grob und dicht punktierten Halsschild, welcher zur Basis nicht verengt und vor den Hinterecken flach ausgeschweift ist. Ferner wies er auf einen abweichenden Bau des Aedoeagus hin. Bei diesem sind die Seiten völlig parallel und der Eindruck auf der Unterseite beginnt erst am Anfang des zweiten Viertels vor der Basalöffnung. Da ich bei mehreren untersuchten *rhaetica*/var. *spectabilis*-Stücken auch deutliche Unterschiede bei den Spermatheken feststelite, vermutete ich, es könnte sich bei der var. *spectabilis* um eine gute Art handeln.

Dank der Freundlichkeit von Dr. Gerhard SCHERER von der Zool. Staatssammlung München (ZSMC), wo die Sammlung J. DANIELS aufbewahrt wird, war mir das Material sowohl der Nominatrasse *rhaetica* als auch der var. *spectabilis* zugänglich, das J. DANIEL seiner Revision zugrundegelegt hatte. Bei zahlreichen Exemplaren aus diesem Material wurden Aedoeagus bzw. Spermathek präpariert, ebenso bei weiterem Material aus dem MHNG und aus anderen Sammlungen. Es zeigten sich konstante Abweichungen von der Nominatrasse (Abb. 15-24). Auf der Unterseite des Aedoeagus der *rhaetica* divergieren die Ränder der Einsenkung nach vorne und erlöschen etwa nach dem fünften Sechstel. Bei *spectabilis* beginnt die Einsenkung etwas später, ihre Ränder bilden ein längliches, zur Spitze offenes Oval. Bei BIONDI (1982 : 48, fig. 7) sind diese beiden Formen vermischt. Die Unterschiede bei den Spermatheken : Bei *rhaetica* ist die Samenkapsel ziemlich robust, sie ist mehr als dreimal so dick wie die Endkapsel, ihr Duktus ist kräftig gewunden und fast so dick wie die Endkapsel (s.a. BIONDI, 1993 : 32, fig. 37). Bei *spectabilis* ist die Samenkapsel schlanker, sie ist höchstens dreimal so dick wie die Endkapsel, der Duktus ist nur etwa halb so dick wie die Endkapsel und nur schwach gewunden. Sowohl bei *rhaetica* als bei *spectabilis* sind diese Grundproportionen stets deutlich zu erkennen, auch wenn die Windungen des Duktus etwas variieren können.

Der Lectotypus wurde aus dem von J. DANIEL in seiner Revision verzeichneten Material gewählt. Es ist ein ♀, l = 3,9 mm, montiert auf einem rechteckigen Plättchen im Format 10 × 4 mm, darunter ein handgeschriebenes Etikett, 9 × 3 mm groß mit dem Text „Val Quarazza 31.7.97“, darunter ein Etikett 10 × 3 mm mit dem handschriftlichen Text *„rhaetica spectabilis“* ; ein weiteres gedrucktes Etikett im Format

9 × 3 mm trägt die Angabe „Sammlung Dr. J. DANIEL" ; das letzte Etikett ist rot und enthält die Angabe : „Lectotypus/*Asiorestia*/*spectabilis*/(DANIEL, 1904)/design. DÖBERL". Der Lectotypus befindet sich in ZSMC. Als Paralectotypen habe ich ich die weiteren Stücke der von J. DANIEL in der Revision vermerkten Serien gekennzeichnet : 1 ♂ 8 ♀♀ Monte Rosa, Val Quarazza, 31.7.1897, coll. J. DANIEL (ZSMC) ; 1 ♂ 5 ♀♀ Mologna, 5.8.1897, coll. J. DANIEL (ZSMC und coll. DÖBERL) ; 1 ♀ Monte Barone, 27.6.1898, coll. J. DANIEL (ZSMC).

Weiteres Material von *spectabilis* habe ich gesehen von Italien Piemont : Monte Rosa, Macugnaga ; Mologna ; Lamassa Alpe ; Mombarone ; Turlo-Paß ; M. Cresto (alles coll. J. DANIEL, ZSMC), Val Sesera (coll. STARCKE) ; Val Sesera, 2000 m (coll. BERGEAL) ; Monte Rosa, Südseite, Val Gressonay, 2800-2900 m (coll. KIPPENBERG). Schweiz : Kt. Bern : Grimsel (coll. LINDER) ; Graubünden : Oberalp, 2100 m (MHNG) ; 1250 m (MHNG) ; Tessin : St. Gotthard, Tremolo, 1800 m (MHNG) ; Alpe di Redorta, 1700 m (MHNG) ; Forcola Redorta, 2100 m (coll. SIEDE) ; Vergeletto, M. Rosso di Ribia, 2200 m (MHNG) ; Passo di Madei, 2000 m (MHNG) ; Campolungo (MHNG) ; Val Piora (coll. J. DANIEL, ZSMC) ; Lamassa Alpe (coll. J. DANIEL, ZSMC) ; Uri : Andermatt (coll. J. DANIEL, ZSMC) ; Oberalp (coll. J. DANIEL, ZSMC) ; Wallis : Almagel-Alp, 2150 m (MHNG) ; Laquintal, 2000 m (MHNG) ; Saas Fee (MZLS) ; Mt. Moro (MZLS) ; Mt. Moro, 2400 m (MHNG) ; Saas-Tal, Antrona-Paß (coll. WOLF) ; Mattmark, Tälli (MHNG u. coll. LINDER) ; Grimselpaß, 2165 m (coll. ARNOLD, coll. DÖBERL) ; Furka-Paß, 2450 m (coll. KIPPENBERG) ; Furkagebiet, 2500 m (coll. HERGER).

As. spectabilis wurde gefunden in Höhen zwischen 1250 und 2900 m (überwiegend 2000-2400 m). Auch *rhaetica* lebt hier, nach BIONDI (1993 : 29) in Höhen zwischen 1400 und 2500 m) ; ihr Areal ist jedoch viel größer : Westalpen (Cottische A., Grajische A.), Zentral-A. (Penninische A., Lepontinische A., Rhaetische A., Bergamasker A.), Nordtiroler Kalkalpen, Bayerische A. ; Ostalpen (Dolomiten, Venezia Trid.) (Abb. 65).

2. ***Psylliodes laticollis*** KUTSCHERA, 1860 = *Psylliodes weberi* LOHSE, 1955, nov. Syn.
Psylliodes laticollis KUTSCHERA, 1864, *Wiener Ent. Monatsschr.* **8** : 380, 388.
Psylliodes laticollis ; WEISE, 1888, *Naturgesch. Ins. Deutschld. Col.* **6** : 787.
Psylliodes weberi ; LOHSE, 1955, *Ent. Blätter* **51** : 87.
Psylliodes weberi ; MOHR, 1966, Käfer Mitteleuropas, Bd 9 : 265.

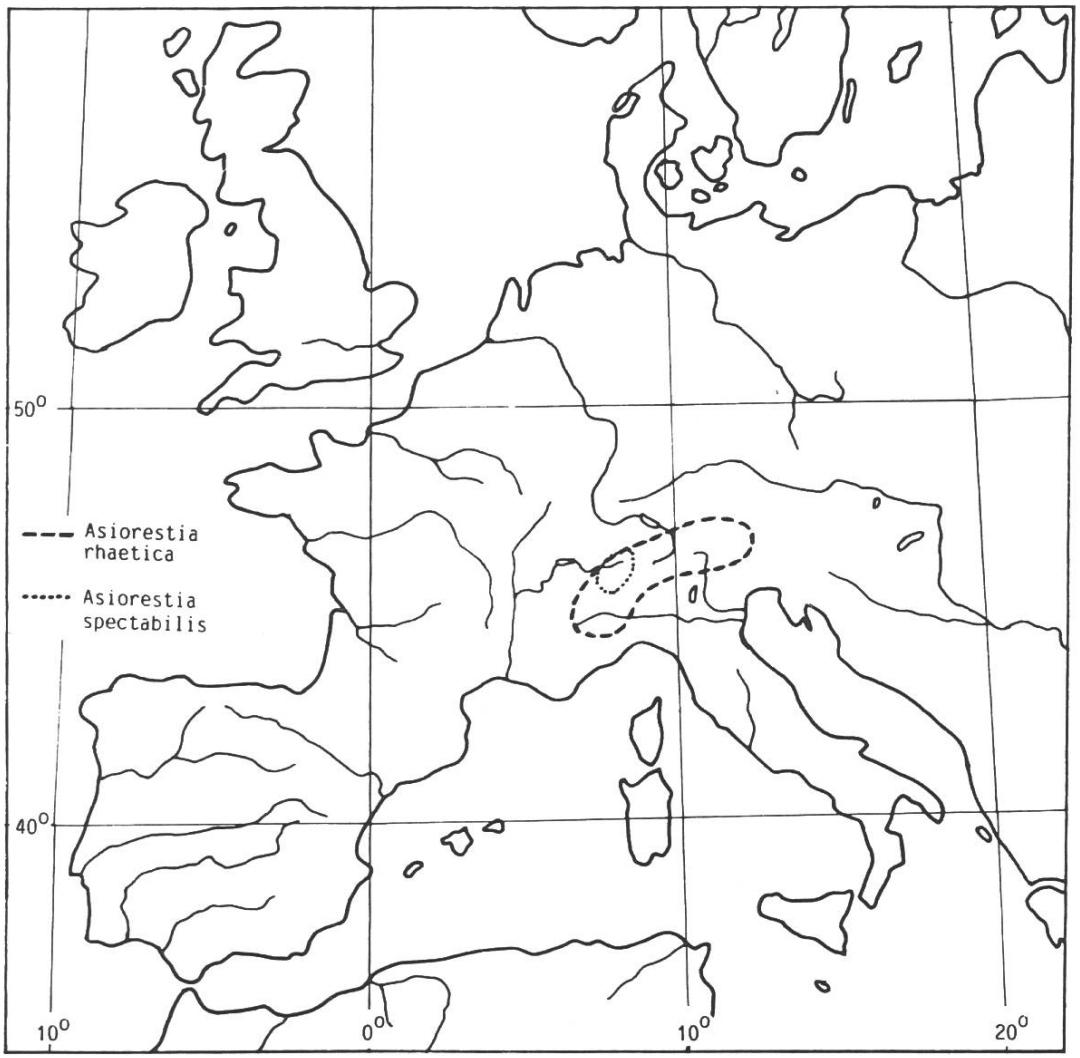

Abb. 65 = Areal der *Asiorestia rhaetica* und *As. spectabilis*.

Psylliodes laticollis ; LEONARDI, 1975, *Boli. Mus. civ. St. nat. Verona* **2** : 57.
Psylliodes weberi ; ALLEN, 1976, *Entomol. Record* **88** : 296.
Psylliodes weberi ; WARCHALOWSKI, 1978, *Klucze do oznaczania owadow Polski* **19** (94c) : 124.
Psylliodes weberi ; DÖBERL, 1983, *Mitt. Ent. Ver. Stuttgart* **18** : 50.

Bereits LEONARDI (1975, a.a.0.) vermutete, *weberi* könnte zu *laticollis* synonym sein ; eine gleiche Vermutung äußerte auch DOGUET (mdl. Mitt.). Ich konnte 35 Exemplare von *laticollis/weberi* untersuchen. Das Material stammte aus folgenden Gebieten : Bulgarien, Deutschland (Bayern, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg, Niedersachsen, Hessen, Schleswig-Holstein), Frankreich, Griechenland, Madeira, Marocco, Schweiz (Kantone Bern, Genf, Waadtland) und Spanien.

Die in der Beschreibung der *weberi* von LOHSE (1955) angegebenen Unterschiede zu *laticollis* erwiesen sich bei der Untersuchung dieses Materials als nicht konstant. Bei weberi kommen Tiere mit völlig hellem 3. Fühlerglied vor, wie auch bei *laticollis* Tiere mit verdunkeltem 3. Fühlerglied zu finden sind. Ebenso variieren die Länge der Hinterschienen und des Basalgliedes der Hintertarsen bzw. ihr Verhältnis. Die Tiere aus den südlichen Gebieten sind lediglich durchschnittlich um ein weniges größer (3,3-3,5 mm) gegenüber den Tieren aus den nördlicheren Gebieten (3,1-3,3 mm). In der Gestalt des Aedoeagus bzw. der Spermathek (s. Abb. 35-37) war kein Unterschied zu finden. Als Fraßpflanzen fanden sich *Nasturtium officinale, N. microphyllum* und *Veronica beccabunga* angegeben.

Das Areal der *Psylliodes laticollis* stellt sich nun so dar : Bulgarien, Griechenland, Italien, Spanien, Madeira, Marocco, Algerien, Tunesien ; nördlich bis Schweiz, Frankreich, Norddeutschland und England.

Literatur

ARNOLD U., 1990. Zur Kenntnis der Gattung Altica I (VIII). *Entomol. Nachrichten und Berichte,* **34** : 167-170.

BESUCHET Cl., 1983. Coléoptères des Alpes Suisses atteignant ou dépassant l'altitude de 3000 m. *Bull. Romand d'Entomologie* **1** : 167-176.

BESUCHET Cl., 1993. Ein neuer Käferkatalog für die Schweiz. *Mitt. Entom. Gesellschaft Basel* **43** : 90-100.

BIONDI M., 1982. La specie appeniniche del genere *Crepidodera* CHEVROLAT sensu FOUDRAS. *Boll. Mus. civ. St. nat. Verona* **8**/1981 (1982) : 45-66.

BIONDI M., 1986. Lo status sistematico del complesso *Minota obesa* : Un approccio morfologico, statistico e biogeografico. *Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova* **86** : 45-64.

BIONDI M., 1990. Elenco commentato dei Crisomelidi Alticini della fauna italiana. *Fragm. Entomol., Roma* **22** : 109-183.

BIONDI M., 1993. Revisione del sottogenere *Asiorestia* JACOBSON s. str. *Boll. Mus. civ. St. nat. Verona* **17**/1990 (1993) : 1-56.

BIONDI M., 1993a. Contribution to the knowledge of flea beetle fauna in Italy. *Boll. Soc. ent. ital., Genova* **124** : 173-178.

DANIEL J., 1904. Revision der paläarktischen *Crepidodera*-Arten. *Münchner Kol. Ztschr.* **2** : 237-297.

DÖBERL M., 1994. 11. Unterfamilie : *Alticinae*. In LOHSE/LUCHT : Die Käfer Mitteleuropas. 3. Supplementband. p. 92-141.

DÖBERL M., 1994a. Bemerkenswerte Alticinenfunde aus Westeuropa. *Ent. Nachrichten und Berichte* **38** : 179-182.

DOGUET S., 1993. Réhabilitation de *Longitarsus helvolus* KUTSCHERA, 1863, espèce distincte de *Longitarsus membranaceus* (FOUDRAS, 1860). *Ent. gall.* **4** : 45-46.

FONTANA P., 1947. Contribuzione alla fauna coleotterologica ticinese. *Boll. Soc. Tic. Sci. Nat.* **42** : 16-94.

GRUEV B., MERKL O. & VIG K., 1993. Geographical distribution of Alticinae in Romania. *Ann. hist.-nat. Musei Nat. Hung.* **85** : 75-132.

HANDSCHIN E., 1963. Die Coleopteren des schweizerischen Nationalparkes und seiner Umgebung. *Ergebn. wissenschaftl. Unters. im schweizerischen Nationalpark,* VIII, **49** : 304 p.

HEIKERTINGER F., 1921. Bestimmungstabelle der Halticinengattung *Psylliodes*, 1. die ungeflügelten Arten. *Kol. Rundschau* **9** : 39-62.

HEIKERTINGER F., 1924. Monographie der Halticinengattung *Orestia* GERM. *Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien* **74** : 56-125.

HEIKERTINGER F., 1944. Bestimmungstabelle der paläarktischen *Aphthona*-Arten. *Kol. Rundschau* **30** : 37-107.

HEIKERTINGER F., 1948-1950. Bestimmungstabelle der *Crepidodera*-Verwandtschaft weitesten Sinnes. *Kol. Rundschau* **31** : 15-80 (1948) und 81-146 (1950).

HEIKERTINGER F., 1951. Bestimmungstabelle der paläarktischen Arten der Gattungen *Podagrica* FOUDR., *Mantura* STEPH. und *Chaetocnema* STEPH. *Kol. Rundschau* **32** : 1-84.

HERGER P. & STEINHAUSEN W., 1991. Zur Insektenfauna von Gersau-Oberholz, Kanton Schwyz. XI. Coleoptera 4 : Chrysomelidae (Blattkäfer). *Ent. Berichte Luzern* **26** : 127-132.

HUGENTOBLER H., 1959. Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Thurgaus. *Mitt. Thurg. Naturf. Ges.* **38** : 5-116.

HUGENTOBLER H., 1966. Käfer der Nordostschweiz. St. Gallen, 248 p.

KOCH K., 1992. Die Käfer Mitteleuropas - Ökologie, 3. Krefeld, 398 pp.

KRÁL J., 1979. Zur Kenntnis der *Altica*-Arten 7. *Ent. Blätter* **75** : 98-108.

LEONARDI C., 1972. La spermateca nella sistematica del genere *Longitarsus*. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **113** : 5-27.

LEONARDI C., 1973. Note corologiche e tassonomiche su alcuni *Longitarsus* con citatione di due specie nuove per l'Italia. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **114** : 5-42.

LEONARDI C., 1974. Studi tassonomici su *Orestia electra* GREDLER, con descrizione di due nuove sottospecie. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **115** : 385-393.

LEONARDI C., 1975. Note su alcuni *Longitarsus* con descrizione di due nuove specie e citatione di quattro entita' nuove per la fauna europea. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **116** : 199-217.

LEONARDI C., 1977. Considerazioni su alcune *Orestia* con descrizione di una nuova specie dell'Asia minore. *NATURA - Soc. ital. Sci. nat. Museo civ. Stor. nat. e Acquario civ., Milano* **68** : 123-131.

LEONARDI C., 1978 : Studio critico sulla *Psylliodes picina* (MARSH.) e sulle forme che le sono state attribuite, con particolare riguardo alla fauna italiana. *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **119** : 271-299.

LEONARDI C. & DOGUET S., 1990. Studio critico sui *Longitarsus* del gruppo *pratensis* (PANZER). *Atti Soc. Ital. Sci. Nat. Museo Civ. Stor. Nat. Milano* **131** : 13-74.

LEONARDI C. & MOHR K.-H., 1974. Drei neue mit *Longitarsus rubellus* verwandte Arten aus den westeuropäischen Berggegenden. *Atti Soc. ital. Sci. nat. Museo civ. Stor. nat. Milano* **115** : 191-203.

LINDER A., 1937. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **17** : 172-175.

LINDER A., 1943. Die Käfersammlung des Pater CERUTTI. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **19** : 22-25.

LINDER A., 1946. 2. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **20** : 197-207.

LINDER A., 1968. 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **41** : 211-232.

LINDER A. & ALLENSPACH V., 1978. Fünfter Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **51** :4 07-410

LOHSE G. Ad., 1955. Neuheiten der deutschen Käferfauna II. *Ent. Blätter* **51** : 84-89.

MOHR K.-H., 1962. Bestimmungstabelle und Faunistik der mitteleuropäischen *Longitarsus*-Arten. *Ent. Blätter* **58** : 55-118.

MOHR K.-H., 1966. 88. Familie : Chrysomelidae. In : FREUDE/HARDE/LOHSE : Die Käfer Mitteleuropas. Band 9, Krefeld 1966, 299 p.

MOHR K.-H., 1981. Revision der paläarktischen Arten der Gattung *Dibolia* LATREILLE, 1829. *Polskie Pismo Ent.* **51** : 393-469.

PERNER J., 1994. *Longitarsus obliteratoides* GRUEV, 1973, neu für Mitteleuropa. *Entomol. Blätter* **90** : 113-116.

REHFOUS M., FERRIÈRE Ch. et SIMONET J., 1955. Contribution à l'étude des Insectes des Champignons. *Mitt. schweiz. ent. Ges.* **28** : 1-110.

SAINTE CLAIRE DEVILLE J., 1909. Contribution à la faune française. *Abeille* **3** : 129-151.

STIERLIN G., 1898. Die Käfer-Fauna der Schweiz, **2.** Schaffhausen, 662 pp.

WEISE J., 1907. Kleine Mitteilungen und synonymische Bemerkungen. *Wiener Ent. Zeitung* **26** : 13-15.